

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition deselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 53.

Leipzig, Mittwoch den 5. März.

1873.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Ein Wort für „Sezerrinnen“.

Unter verschiedenen Zuschriften, welche mir in Sachen des Sezerristes zugegangen, halte ich die nachfolgende für sehr beachtenswerth, wenn der darin gemachte Vorschlag für den Augenblick auch nicht von Wirkung sein kann:

„Es ist auffallend, daß in der jetzigen Krise der Buchdrucker gehilfen-Frage noch nicht des so natürlichen Hilfsmittels: der Anstellung von Frauen gedacht ist. Männliche Arbeitskraft fehlt aller Orten; der Militärdienst, der Übergang zum Eisenbahndienst &c., auch die Auswanderung machen männliche Arbeit gesucht und weil sie gesucht ist, werden die Forderungen derselben exorbitant, während es an Arbeit für die Frauen, wenigstens an lohnender Arbeit, entschieden fehlt. Anspruch an einen den Leistungen entsprechenden Verdienst hat das Weib ebenso gut als der Mann und was die Fähigkeiten anbetrifft, so würde sich die Wage oft auf die Seite der Frauen neigen. Mit sehr seltenen Ausnahmen recrutiren sich die Buchdrucker auch nur aus den unteren Classen der Bürgerschulen und aus den Volkschulen; was sie später wissen, haben sie meist erst am Sezkaften gelernt. Wer Schulverhältnisse kennt, weiß, daß die Mädchen aus den niedern Schulen meist mit bessern und festern Kenntnissen abgehen, als die Knaben; das, was am Sezkaften gelernt werden kann, lernen Mädchen und Frauen noch besser als die männlichen Arbeiter, da sie weniger Berstreuung haben; sie arbeiten ruhiger, gleichmäßiger, oft sogar fleißiger; sie sind nüchtern, nicht so anspruchsvoll und setzen nicht gleich bei jeder Meinungsverschiedenheit den Stuhl vor die Thür. Ich kenne Sezerrinnen, die — was Kenntnisse anbetrifft — wenigen Gehilfen nachstehen und welche lateinischen, ja selbst griechischen Satz fast fehlersfrei setzen. Es soll damit nicht gesagt sein, daß sie der lateinischen und griechischen Sprache mächtig seien, aber sie verstehen soviel davon, um bei sorgfältigem Lesen des Manuscripts gute Arbeit liefern zu können. Und wie viele Gehilfen leisten denn etwa mehr?“

„Ich möchte mit diesen Zeilen nur an die Frauen-Frage erinnern. Sie muß doch über kurz oder lang auf die Tagesordnung kommen; jetzt ist es Zeit, sie für die Buchdruckerei zu verwerthen. Wo schon Versuche gemacht sind, sind sie günstig ausgefallen. Rücksichten auf die Herren Gehilfen vom Verein zu nehmen, wäre wohl nicht an der Zeit. Uebrigens werden sehr viele vernünftige, verheirathete Gehilfen selbst die Sache nicht mit so ungünstigen Augen ansehen, da ja dadurch auch ihren Frauen und Töchtern lohnende Arbeit in Aussicht stände; und wenn diese mit dem Gatten und Vater in einem und demselben Geschäft arbeiten können, so ist dies ja das Beste. — Es kommt nur darauf an, die Sache am rechten Zipfel anzufassen!“

Der Verfasser des vorstehenden Aufsaßes hat mir denselben mit einem Briefe übersandt, in welchem er noch Folgendes bemerkt: „Ich beschäftige selbst — durch besondere Verhältnisse veranlaßt — 2 Sezerrinnen, anständige und gebildete Mädchen. Sie arbeiten vorzüglich; Bogen gewöhnlichen deutschen Satzes von gedrucktem Manuscript ohne einen einzigen Fehler sind gar nicht selten vorgekommen, aber auch von Geschriebenem ist der Satz vorzüglich; sie setzen Griechisches und Lateinisches vom Gedruckten sehr gut, vom Geschriebenen nicht schlechter als andere Sezerrinnen es durchschnittlich thun; ja, ein bekannter bedeutender Gelehrter, der früher manches in einer sehr renommierten Druckerei drucken ließ, versicherte, nie so gute Correcturen gehabt zu haben, als bei dem Satz, den die beiden Sezerrinnen geliefert. Daß diese natürlich nicht der griechischen und lateinischen Sprache mächtig sind, ist selbstverständlich, aber sie haben sich soviel davon angeeignet, daß sie ein gewisses Verständniß für die Sprachformen haben, und da sie sehr aufmerksam und sehr fleißig sind, so liefern sie eben Besseres, als es durchschnittlich die Herren Sezerrinnen thun. Meine Erfahrung ist also entschieden für die Anstellung von Sezerrinnen.“

Es dürfte zweckmäßig sein, daß auch andere Fachgenossen, welche mit Sezerrinnen Versuche gemacht haben, ihre Erfahrungen fundgäben. Man könnte dann der bereits vielfach ventilirten Frage, ob dem Project einer Schule für Sezerrinnen in Leipzig praktische Folge zu geben sei, mit dem nöthigen Materiale an der Hand näher treten.

G. A. S.

#### Zur Abwehr.

In einem „Aus dem Kreise des Colportagehandels“ überriebenen, aus dem „Neuen Anzeiger für Bibliographie“ ins Börsenblatt übernommenen Artikel finde ich mehrfachen Anlaß zu Bemerkungen, die nicht neu sind, aber im Interesse einer Betriebsweise, welche immer wieder angegriffen wird, auch immer von neuem wiederholt werden müssen.

Zunächst zeigt der fragliche Artikel einen so groben und von Anfang bis Ende festgehaltenen Irrthum, daß man ihn bei einem zu logischem Denken fähigen Mann für absichtlich halten möchte. Wie kann man eine schlechte Ware nach einer Betriebsweise bezeichnen, welche auch den besten Erzeugnissen mit großem und sicher auch für die Cultur segensreichem Erfolge zugewandt wird! Die Meinungen sind verschieden, aber ich glaube mit der Ansicht nicht allein zu stehen, daß sich gegen die Verbreitung illustrierter Blätter, wie die „Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“, die Schönlein'sche „Familienzeitung“ &c. vom moralischen Standpunkte nichts einwenden läßt; auch der Nutzen technischer, artistischer, encyclopädischer Werke wird nur von Leuten bestritten werden, welche der Bildung des Volkes überhaupt nicht hold sind. Und

alle diese Literaturerzeugnisse danken einen großen, oft den größeren Theil ihrer Verbreitung der vielgeschmähten Colportage. Hier liegt also kein Grund der Abneigung gegen diese Vertriebsweise. Dass sich der Colportagebuchhändler auch mit dem Vertriebe von Ritter- und Räuber-Romanen beschäftigt, bedarf viel weniger der Entschuldigung, wie die Thatsache, dass sich sehr geachtete Firmen nicht genüren, für Amateure das scandalöse Buch des Marquis de Sade: „Justine et Juliette“ mit seinen noch scandalöseren Bildern zu besorgen und an diesem Livre d'occasion einen recht netten Gewinn zu machen. Das Bedürfnis für jene grobkörnigen Erzeugnisse der Phantasie ist vorhanden und seine Befriedigung ist kein Unrecht. Sonst müssten z. B. auch alle untergeordneten Kunstsleistungen verbannt werden, beispielsweise gewöhnliche Lithographien, deren Anblick dem höher Gebildeten keinen ästhetischen Genuss gewähren kann, aber dem Manne aus dem Volke zunächst wenigstens ein Interesse an den Gestaltungen des Stiftes einslößt und ihm die Pforte des Kunstverständnisses öffnen hilft, wie jene Romane, indem sie zuerst nur der vulgären Leidenschaft dienen, doch gleichzeitig die Fähigkeit zur Aufnahme besserer Literaturerzeugnisse befördern.

Dass nun gar die „ärztlichen Rathgeber“ als ein Colportageartikel bezeichnet werden, beruht auf vollständiger Unkenntniß. Wenn von dieser Art Literatur auch Colportagehandlungen Absatz haben, so berechtigt das ebenso wenig zu der hier beliebten Classificirung, wie ich größere wissenschaftliche Werke, wie „Heeren und Uffert's Staaten geschichte“, „Daly's architecture privée“, „Bahn's Ornamente“, „Kiepert's Handatlas“ etc. als Colportageliteratur deshalb bezeichnen möchte, weil ich mehrfachen Absatz davon gehabt habe.

Wenn man dem Colportagegeschäft, das dem gewöhnlichen Sortimentsbetriebe gegenüber allerdings den Fehler hat, dass es einen sehr rührigen und energischen Betrieb erfordert und mit vielen Unannehmlichkeiten verknüpft ist, an das Leben will, — dann doch mit Gründen, die stichhaltig sind und welche nicht in jedem Worte Unkenntniß verrathen.

Berlin, den 1. März 1873.

R. Trenkel.

### Miscellen.

Zur Notiz. — Auf Freitag den 14. März fällt hier die Feier eines Bußtages, daher die Verschreibungen wegen der dadurch veränderten Hauptexpedition der hiesigen Commissionäre in der nächsten Woche um einen oder einige Tage früher als gewöhnlich hier einzutreffen haben.

Aus Berlin, 26. Febr. schreibt man der Allgemeinen Zeitung: „Die National-Zeitung macht ihrem Unmuth über die Enttäuschung hinsichtlich der erhofften liberaleren Behandlung der Presse heut in den stärksten Ausdrücken Luft. Sie erklärt alle früheren Verheißungen eines neuen Pressgesetzes und der Aufhebung der Zeitungssteuer rundweg für Winkelzüge. Man habe mit der Vorspiegelung, dass das zu erwartende Pressgesetz die Unzulässigkeit des Zeitungsstempels festsetzen werde, nichts weiter bezweckt als das Abgeordnetenhaus von einem Beschluss über die Beisetzung jener Steuer abzuhalten. Jetzt, nachdem man das Haus mit solchen listigen Reden sachte hinters Licht geführt, schweige der Finanzminister auf eine Anfrage Richter's, und mache man die Vorlegung eines Pressgesetzentwurfs abhängig von der vorgängigen Regelung einer gemeinsamen Gerichtsverfassung und Strafprozeßordnung — Gegenstände, welche erst in den Anfangen standen, und über deren Abschluss sich nicht einmal eine Vermuthung wagen lasse. Es liege also, da man jene Entdeckung doch nicht erst in den letzten Tagen gemacht habe, klar zu Tage, dass alles Reden über die angeblich für den nächsten Reichstag bestimmten Vorlagen nur blauer Dunst gewesen sei. Heute heißt es, dass das Centrum sich nunmehr ent-

schlossen habe, in dieser Frage die Initiative zu ergreifen und im Reichstag mit einem vollständig ausgearbeiteten Pressgesetzentwurf hervorzutreten. Werden die übrigen Parteien geneigt sein, sich dem Centrum anzuschließen? Das Interesse der gesammten Presse erhebt allerdings ein entschiedenes und geschlossenes Vorgehen in dieser Sache, die schon vor nahezu 10 Jahren von dem gegenwärtigen Oberregierungsrath Michaelis angeregt und mit Wärme verfolgt wurde. Seitdem aber hat die Zeitungssteuer in Verbindung mit der willkürlichen Beschlagnahme der Blätter, den steigenden Mehrforderungen der Arbeiter und den wachsenden Preisen der Mieten und des Materials den Zeitungsverlag in Preußen zu einem, wie die National-Zeitung sich ausdrückt, fast unhaltbaren Geschäft gemacht. Gewiss ist, dass unsere Presse die hohe Steuer nicht mehr ertragen kann, und allerdings ist Hr. Camphausen nicht frei von Schuld, wenn eine so schlechte Steuer bestehen bleibt, trotzdem dass die Staatscassen überfüllt sind und trotzdem dass er fortwährend Zulagen für Staatsbeamte fordert.“

— Der von dem Abg. Bernards zur Aufhebung der Kalender- und Zeitungssteuer eingebrachte Gesetzentwurf (Nr. 51) lautet folgendermaßen: „Wir Wilhelm ic. verordnen mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie was folgt: Einziger Paragraph. Die von Kalendern, Zeitschriften und Anzeigenblättern bisher entrichtete Stempelsteuer wird vom 1. Juli d. J. an nicht ferner erhoben. Urkundlich ic. — Motive: Die Bedürfnisfrage ist durch oft wiederholte Beschlüsse des Abgeordnetenhauses, die auf Beisetzung des Kalender- und Zeitungsstempels hinzielten, außer Zweifel gestellt. Dass die vorgeschlagene Maßregel keine erheblichen Nachtheile für die Staatsfinanzen herbeiführen wird, kann bei der überaus günstigen Lage, in welcher die letzteren sich befinden, wohl mit Sicherheit angenommen werden.“

Aus Berlin. Am Sonnabend den 15. Februar hatte der „Krebs“ im Café Rabitow ein Tanzfränzchen veranstaltet, das von ca. 100 Personen besucht war. Zum ersten Male war vom „Krebs“ eine Festlichkeit arrangiert, zu welcher Damen geladen waren, und der Erfolg, der die Bemühungen des Festcomités krönte, berechtigt zu der Hoffnung, dass auch spätere Ballfeste in gleichem Maße sich der Gunst der zahlreich erschienenen Damen erfreuen werden. Das Fest, eingeleitet durch einen Prolog des Hrn. Weile, verlief in der heitersten Weise und hielt die Theilnehmer bis zum frühen Morgen versammelt.

— n.

Zur Cantate-Versammlung 1873. — Einsender erlaubt sich den unmaßgeblichen Vorschlag zu machen: die nächste Buchhändler-Versammlung in Leipzig möge den Beschluss fassen, dass die neue Reichsmark-Rechnung vom 1. Januar 1874 angefangen vom gesammten deutschen Buchhandel zu acceptiren sei. Es müssten demnach vom genannten Termin an alle Facturen in Reichsmark ausgefertigt werden, auch die Baarsfacturen, welche dem Commissär mit Rothstift einstweilen noch in Thaler reducirt zur Bezahlung vorgelegt werden. Mag auch der Übergang zur Reichsmarkrechnung anfänglich mit Unannehmlichkeiten verknüpft sein — was thut's? Gewöhnen wir uns bei Zeiten daran, so genießen wir um so schneller die Unannehmlichkeiten eines einheitlichen Rechnungswesens. — Hieran würden sich dann noch zwei Hauptfragen reihen; erstens: ob nicht in Zukunft jeder Verleger zur Erhaltung der Solidität im Buchhandel es für angemessen finde, auf jeden Umschlag seiner Verlagsartikel den Ladenpreis in Reichsmark drucken zu lassen; und zweitens: ob nicht Stuttgart als Commissionsplatz und die Stuttgarter sogenannte Messe ganz aufzuhören haben.

A.

Über die aus dem Verlage von Duncker & Humblot zu erwartende „Allgemeine deutsche Biographie“ schreibt man der Allgemeinen Zeitung aus Leipzig, 22. Febr.: „In hiesigen literarischen Kreisen ward heute von der Anwesenheit Ihres weit berufenen gelehrten Landsmannes, Frhrn. v. Liliencron, lebhaft gesprochen. Das genannte Mitglied der kgl. bayerischen historischen Commission, sowie der kgl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, ist bekanntlich Redacteur der in Leipziger Verlag gegebenen und seit Jahresfrist vorbereiteten „Allgemeinen deutschen Biographie“, eines wahrhaft nationalen Werkes, welches die historische Commission bei der kgl. bayerischen Akademie der Wissenschaften unternommen hat. Der obenerwähnte Besuch des bayerischen Gelehrten hatte wohl den engsten Zusammenhang mit jener großartigen Veröffentlichung, und wird die letzten Schwierigkeiten behoben haben, welche die Drucklegung thatächlich bis jetzt hintangehalten oder verzögert haben. Es ist daher wohl als eine ohne Zweifel von der Nation mit Freude zu begrüßende Nachricht zu bezeichnen, wenn nunmehr mitgetheilt werden kann, daß das umfangreiche Werk nach Ostern in seinen ersten Heften, bezüglich Bänden, an die Öffentlichkeit zu treten beginnen wird. Sind wir recht unterrichtet, so geht das Manuscript des ersten Buchstabens unverweilt unter die Presse.“

Eine neue Methode Bücher abzusetzen! — Unterm 28. Februar d. J. empfing der Chef unserer Buchhandlung unter seiner Privat-Adresse, als Auffichtsrath der Leipziger-Meuselwitzer Eisenbahn, ein Paket mit Nachnahme von 1 Thlr. 10 Ngr. (welche leider bezahlt wurde), enthaltend: 1 Expl. von „Ritter's Postwesen“ mit einem gedruckten Circular folgenden Inhalts:

Bei der günstigen Beurtheilung, welche das in unserm Verlage erschienene Werk: „Über das Postwesen der Gegenwart in allen Welttheilen, von dem Post-Director Herrn Ritter“ in der Presse gefunden hat, dürfen wir wohl annehmen, daß durch die Zusendung eines Exemplars den dortseitigen Wünschen nicht entgegen gehandelt wird. . . . Indem wir, in jener Voraussetzung, ein Exemplar in dem beifolgenden frankirten Pakete übersenden, erlauben wir uns, den sehr billig gestellten Preis von 1½ Thlr., der Kürze halber, durch Postvorschuß einzuziehen ic.

Trier. — A. Sonnenburg'sche Buchdruckerei u. Verlags-handlung.

Wir bringen diesen unerhörten Fall von geschäftlicher Aufdringlichkeit hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 1. März 1873. Baumgärtner's Buchh.

Es hat sich ein Klopstock-Verein gebildet, der seinen Sitz in Quedlinburg hat und sich die Aufgabe stellt: 1) den noch vorhandenen handschriftlichen Nachlaß Klopstocks in Ursschriften oder in zuverlässigen Abschriften, 2) alle Gesammt- und Einzelausgaben seiner Werke, 3) alles, was über ihn in unserer eigenen und in fremden Literaturen erschienen ist, in einer Sammlung zu vereinigen. Diese Sammlung soll im Jahre 1874, zur hundertfünzigjährigen Geburtstagsfeier des Dichters, der Stadt Quedlinburg als seinem Geburtsorte übergeben werden, mit der Verpflichtung, sie den Forschern zur Benutzung allezeit offen zu halten. Der Verein ersucht nun alle Diejenigen, welche die Bedeutung dieses Unternehmens anerkennen, ihn durch Einsendung von Geldbeiträgen (zu Händen des Cassirers Hrn. W. Wolff in Quedlinburg) zu unterstützen. Diejenigen aber, welche im Besitze von handschriftlichem Nachlaß Klopstocks sich befinden, um Zusendung entweder der Originale oder authentischer Abschriften für die beabsichtigte Sammlung. Ebenso werde er für jeden Nachweis, der seinen Zwecken zu Statten komme, dankbar sein.

Hr. Edwin Troß in Paris hat vor kurzem eine der größten literarischen Seltenheiten erworben, die seit einer langen Reihe

von Jahren im Buchhandel vorgekommen sind — ein bisher unbekanntes Prachtexemplar der Editio princeps des Horaz, auf Pergament gedruckt.

Der General-Postdirector Stephan hat die Absicht, auf der Wiener Weltausstellung ein Gesamtbild der deutschen Tagessliteratur zu geben und zu diesem Zwecke die bedeutenderen deutschen Zeitungen und Journale, politischen und nichtpolitischen Inhalts und ohne Unterschied, in welchen Zeiträumen dieselben erscheinen, zu einer Sammlung zu vereinigen. Blätter von ausschließlich localer Bedeutung und reine Anzeigeblätter bleiben außer Betracht. Die kaiserl. Ober-Postdirectionen sind beauftragt worden, mit den Verlegern der in ihren Geschäftsbezirken erscheinenden und zu dem genannten Zwecke geeigneten Blätter wegen kostensfreier Ueberlassung eines Exemplars derselben in Verbindung zu treten. Im Interesse der Uebereinstimmung sind überall die vom 22. März d. J. datirten Zeitungsnummern bestimmt worden; von denjenigen Blättern, welche an dem bezüglichen Tage nicht erscheinen, wird die letzte Nummer genommen werden, welche vor dem 22. März ausgegeben wird.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Nach einer Verfügung des General-Postamts vom 14. Febr. werden in Berlin vom nächsten Quartals-Zeitungsbonnement — 1. April d. J. — ab, außer bei dem kaiserlichen Post-Zeitungsamte in der Spandauer Straße, bei sämtlichen Stadt-Postanstalten, sowie auch bei den dortigen Bahnhofs-Postanstalten, ferner bei den zum Geschäftsbezirk der kaiserlichen Ober-Postdirection von Berlin gehörenden Postanstalten in Friedrichsfelde, Gesundbrunnen, Lichtenberg, Moabit, Pankow, Rixdorf, Schöneberg, Tempelhof und Weißensee Abonnements auf in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften, einschließlich der in Berlin selbst erscheinenden Blätter, unter den im Post-Zeitung-Preiscourant angegebenen Bedingungen angenommen. Die abonnierten Zeitungen und Zeitschriften können entweder bei den betreffenden Postanstalten während der gewöhnlichen Dienststunden derselben abgeholt oder den Abonnierten durch die Briefträger bei den regelmäßigen Briefbestellungen, gegen Vorauszahlung des tarifmäßigen Zeitungsbestellgeldes, überbracht werden. Soweit die Bestellung durch die Briefträger gewünscht wird, ist es nothwendig, daß das Abonnement bei derjenigen Postanstalt stattfinde, in deren Bestellbezirk die Wohnung des Abonnierten belegen ist.

— Hinsichtlich des Verschlusses von Paketen ohne Werthangabe hat das General-Postamt kürzlich den Bescheid erlassen, daß der Inhalt von im Uebrigen vorschriftsmäßig verpackten Paketen auch ohne Siegelverschluß genügend gesichert erscheine, wenn ein gummirter Zettel, der zugleich als Adresse dient, in der Weise haltbar auf die Sendung geklebt wird, daß der Knoten der Umschnürung, bez. die Enden des Bindfadens, von dem Zettel bedeckt werden; Pakete ohne Werthangabe mit einem auf die angeführte Weise hergestellten Verschluß seien daher zur Postbeförderung zuzulassen. — Außerdem drückt das General-Postamt bei diesem Anlaß von neuem den Wunsch gegen die Postämter aus, daß bei der Beurtheilung des Verschlusses von Paketen ohne Werthangabe mit thunlichster Rücksicht verfahren und jede unnötige Belästigung des Publicums vermieden werde. Die Postbeamten sollen sich vornehmlich davor hüten, die Prüfung nach einer für alle Fälle gleichgebildeten Schablone vorzunehmen und ihre Gewissenhaftigkeit in Pedanterie ausarten zu lassen.

— Für die auf dem Wege über Triest zu befördernden Drucksachen nach Unter- und Mittel-Aegypten ist die Gewichtsstufe von 40 auf 50 Gramm erhöht worden.

## Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petizette oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Mittweida, den 1. März 1873.

[9099.] P. P.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzugeben, daß ich auf hiesigem Platze neben meiner seit mehreren Jahren bestehenden Colportagebuchhandlung eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

**Fr. Ernst Staeger**

gegründet habe.

Diese Erweiterung meines Geschäfts, veranlaßt durch den grösseren Bedarf, den ich seither indirect bezog, macht es mir wünschenswerth, von jetzt ab mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr zu treten.

Ich erlaube mir daher die Bitte, mein Vorhaben gütigst dadurch zu unterstützen, daß Sie mir Conto eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen. Nova ersuche ich mir unverlangt nicht zu senden; dagegen ist mir die rechtzeitige Uebersendung von Probeheften jämmtlicher Colportageartikel, Wahlzetteln, Prospecten (möglichst mit Firma) und Plakaten sehr erwünscht.

Meine Commissionen für Leipzig hatten die Herren Heinze & Voigt die Güte zu übernehmen und sind diese in den Stand gesetzt, festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Achtungsvoll und ergebenst

**Fr. Ernst Staeger.**

### Verkaufsanträge.

[9100.] In einer grossen rheinpreussischen Stadt ist eine gut assortierte Musikalienhandlung, verbunden mit einer Musikalien-Leihanstalt von 16,000 Werken, von denen die gangbarsten in mehrfacher Anzahl vorhanden, sowie mit einer Papier- und Schreibmaterialienhandlung, für 6500 Thlr. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähre Auskunft steht zu Diensten von **Julius Krauss** in Leipzig.

[9101.] Eine solide, seit langen Jahren bestehende Colportage-Buchhandlung in einer oesterreichischen Hauptstadt, die einen Jahresumsatz von über 50,000 fl. hat, ist mit den ansehnlichen Lagerbeständen Familienverhältnisse halber um den sehr mässigen Preis von 10,000 fl. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Wegen des Weiteren wende man sich an **Julius Krauss** in Leipzig.

[9102.] Eine Verlagshandlung, deren Specialität in einer belletristischen Sammlung der beliebtesten Autoren und in äußerst gangbarer Gelegenheits-Literatur (in eleganten Einbänden) besteht, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers sofort für den außerordentlich niedrigen Preis von 4000 Thlr. zu verkaufen. Adressen sub J. B. L. an die Exped. d. Bl.

[9103.] Wegen Ablebens des Besitzers ist ein kleineres Sortimentsgeschäft in Sachsen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter B. L. durch die Exped. d. Bl.

[9104.] In einer Provinz-Hauptstadt Norddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers ein in voller Blüthe stehendes, altes und renommiertes Sortiments-Geschäft zu verkaufen. Der Ertrag des Geschäftes — nach Abzug aller Spesen — beläuft sich pro anno auf circa 2300 Thlr.

Erfstlich gemeinte Anfragen unter A. B. befördert Herr Bernhard Schliefe in Leipzig.

[9105.] Verlags-Berkauf. — Ein kleiner, aber guter Verlag ist wegen Geschäftsveränderung um den Preis von 3500 Thlr. zu verkaufen. Kaufbedingungen günstig. Nähres durch

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

**Th. Gaetius.**

[9106.] In Berlin ist eine Colportage-Buchhandlung billig zu verkaufen, weil Besitzer sich dem Verlag zuwenden will; für zwei geschäftsgewandte junge Leute mit 5000 Thlr. Capital ist dies eine brillante Acquisition.

Anfragen mit Referenzen sub E. D. B. durch die Exped. d. Bl.

[9107.] Wegen Ausdehnung des Verlags ist in Süddeutschland eine Sort.-Buchhandlung, die einzige am Orte, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für junge Leute mit wenig Mitteln eine sehr gute Gelegenheit. Nähres unter A. B. H. durch die Exped. d. Bl.

[9108.] Ein seit mehreren Jahren in Italien bestehendes Geschäft (deutsch, französisch, englisch), dessen Besitzer sich wegen vorgerückten Alters zurückziehen will, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch kann der Kaufschilling bei Sicherstellung in Raten abgetragen werden. Öfferten unter L. E. E. 12. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### Kaufgesuch.

[9109.] Leihbibliothek gesucht. — Eine aus den letzten Jahren stammende Leihbibliothek, circa 1500—2500 Bände stark, wird von uns zu kaufen gesucht. Öfferten erbitten wir direct. Büttmann & Gerrets in Oldenburg.

### Fertige Bücher u. s. w.

**A. Asher & Co.**  
in Berlin.

### Französische Novitäten.

[9110.]

Littré, (E.). — La science au point de vue philosophique. Un vol. in-8. 1 ¼ 26 ¼ Sgr. netto.

Recueil des traités, conventions, lois, décrets et autres actes relatifs à la paix avec l'Allemagne. 2 Vols. gr. in-8. 5 ¼ 10 Sgr. netto.

— Nur fest oder baar. —

Berlin, 3. März 1873.

**A. Asher & Co.**

### Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung

für Staats- u. Rechtswissenschaft,

64 Unter den Linden in Berlin

[9111.] versandten heute unverlangt pro novitate:

Bemerkungen

über die

### Einführung der neuen Kreisordnung

von

einem Landrath.

gr. 8. 50 Seiten. Geheftet. Preis 8 Sgr.

und:

### Unsere evangelische Kirche und das Jahr 1873.

Motto:

In legibus libertas: sed quid  
leges sine moribus? quid fines  
sine operibus?

gr. 8. 24 Seiten. Geheftet. Preis 6 Sgr.  
Rabatt 25 %.

Beide Schriften sind im Sinne der conservativen Partei geschrieben, die erstere behandelt zum ersten Male die praktische Ausführung der neuen Kreisordnung, hat deshalb einen grösseren Kreis von Interessenten; die zweite Schrift dürfte wegen ihres Gegenstandes gleichfalls ein weites Absatzgebiet haben. Mehrbedarf steht zu Diensten.

[9112.] Gef. recht thätiger Verwendung empfehlen wir:

### Balneologische Tafeln.

Graphische Darstellung

der

### Zusammensetzung und Temperatur

der

wichtigsten Heilquellen

von

Dr. H. Quineke.

11 Tafeln in Farbendruck. 1872.

Preis: 1 ¼ 26 Sgr.

Diese Tafeln erweisen sich jedem praktischen Arzte ausserordentlich bequem und höchst brauchbar; es genügt allein schon, nur einen Blick auf die betreffende Tafel zu werfen, um Zusammensetzung und Temperatur einer jeden Quelle, im Vergleich zu allen ähnlichen Heilquellen untrüglich vor Augen zu haben.

Wir müssen jedoch bemerken, dass wir nur noch bei gleichzeitiger fester Bestellung ausnahmsweise 1 Exemplar à cond. liefern können.

Ergebnest

Berlin, den 1. März 1873.

**August Hirschwald.**

Für die Passions-, Oster- u. Confirmationsszeit  
[9113.] empfehle:

**Bachmann, J. F.**, Handbuch d. christl. Lehre. 2. Aufl. n. 1  $\varphi$ .

**Brewster, M. G.**, Arbeit, oder: Es giebt deren vollauf u. wie sie zu thun. 2. Aufl. n. 20  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Brieger, C. F.**, populäre Ausleg. d. 53. Capit. des Propheten Jesaias. 12 Passionsbetrachtungen. n. 10  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

— populäre Ausleg. d. heil. Passion. Nach Bugenhagen, Passionale. n. 12  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Hausbuch**, enth. tägl. Andachten u. Luther's Erklär. d. Alt. Test. Mit Vorwort v. Dr. Besser. n. 1  $\varphi$  5  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Heermann, Joh.**, Heptalogus Christi, od. d. 7 Worte Christi a. Kreuz in 7 Predigten. 9  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Kuehler, D. K. F.**, katechist. Sentenziarius mit Perlen d. christl. Weisheit. n. 1  $\varphi$  5  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Nicolai, Ad.**, Lebensklänge a. d. Gemeine. Geistl. Lieder. n. 20  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Pfeil, Chr. C. L.**, evangel. Herzengesänge. Herausg. v. G. Knaf, Past. 2 Bdhn. n. 16  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Quand, E.**, Von d. grünen Aue. Neue Lieder. n. 20  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Souchon, A. F.**, Passions-Predigten. 12½  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Steffann, E.**, die heilige Passionszeit. 14 Predigten. 2 Bfgn. 22½  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Storr, Joh. Chr.**, Beicht- u. Communionbuch. 10. Aufl. 10  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Tauler, Joh.**, Betrachtungen üb. d. Leiden u. Sterben unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi. 20  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Strauß, Fr. Ad.**, Sinai und Golgatha. Reise in das Morgenland. 4. Aufl. n. 16  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Theologie**, d. deutsche, od. d. Büchlein von dem lieblichen und edlen Leben Christi. 10  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Wangemann, Dr.**, vollständiges Beicht- u. Communionbuch f. evangelische Christen. n. 15  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Wyssa, C. F.**, Gethsemane, Moria u. Golgatha. 2 liturg. Andachten und eine Abendmahlfeier f. d. Leidenswoche. Mit Musikbeilagen. 7½  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Auslegung** der Epistel St. Pauli an die Colosser. Aus dem Nachlaß einer christlichen Jungfrau. Mit einem Briefe von Claus Harms als Vorwort. n. 10  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Beyer, E.**, Lehr- und Bekenntnislieder d. evang. Kirche. Erklärt u. mit histor. Einleitungen versehen. n. 15  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

**Luther, Dr. M.**, geistliche Lieder, nebst einer kurzen Geschichte ihrer Entstehung v. Dr. K. F. Th. Schneider. 7½  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ .

Berlin, Februar 1873.

**Wilhelm Schulze**,  
Wohlgemuth's Buchhandlung,

[9114.] Beim bevorstehenden Semesterwechsel bitte ich um erneute thätige Verwendung für nachstehende, bereits mehrfach eingeführte Lehrbücher:

### Einleitung in die **höhere Algebra**

von  
**Dr. Ad. Dronke**,

Director der 1. Prov.-Gewerbeschule zu Coblenz.  
Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.  
gr. 8. 1872. Geh. Preis 1  $\varphi$  15  $\text{S}\ddot{\text{h}}$  ord.

### Mathematische Excursionen.

#### Ein Uebungsbuch

zum Gebrauche

in den oberen Classen höherer Lehranstalten und beim Selbststudium.

Zugleich Sammlung mathematischer Abiturienten-Aufgaben.

Von  
**Dr. G. Emsmann**.

Mit 2 lithograph. Figurentafeln.  
gr. 8. 1872. Geh. Preis 1  $\varphi$  6  $\text{S}\ddot{\text{h}}$  ord.

### Grundzüge für den Rechnen-Unterricht

zum Gebrauche

für

die Schüler der unteren und mittleren Classen von Realschulen, höheren Bürgerschulen, Gymnasien, Seminarien und anderen höheren Lehranstalten ähnlicher Tendenz

von  
**Dr. H. Schwarz**,  
Rector.

3½ Bogen 8. 1870. Geh. Preis 4  $\text{S}\ddot{\text{h}}$  ord.

In Rechnung 25 %, baar 33½ %.  
Freiexemplare 13/12.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.  
Halle a/S. **Louis Nebert**.

[9115.] Soeben erschien und wurde an die Handlungen, welche verlangten, versandt:

### Die Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts

von  
**C. Groß**.

Hest 2.

Cassel, 26. Februar 1873.

**A. Freyshmidt**.

### Landwirtschaftliche Jahrbücher.

[9116.] Vierteljahrsschrift für Land- und Volkswirtschaft herausgegeben von **Wilhelm Korn**, Generalsecretair des Landw. Central-Bereins für Schlesien.

IV. Jahrgang (1873). Hest 1.

Preis 20  $\text{S}\ddot{\text{h}}$  ord., 15  $\text{S}\ddot{\text{h}}$  netto.

Der Jahrgang umfaßt 4 Heste.

In Rechnung auf 10+1, gegen baar auf 6+1 Freiexpl.

Die Lieferung des Freiexpl. erfolgt auch, wenn die entsprechende Anzahl im Laufe eines Rechnungsjahres bezogen wurde.

Das erste Hest des 4. Jahrganges dieser nunmehr überall eingebürgerten Vierteljahrsschrift kommt Anfang April zur Versendung und bitte ich Bedarf à cond. zu verlangen.

Zur Erleichterung des Vertriebes berechne ich den geehrten Sortimentshandlungen jedes Hest einzeln und nehme Abbestellungen mit jedem Hest an.

Bon Hest 2. ab expedire ich jedoch nur, wenn mir eine Continuations-Angabe vorliegt.

Diesem ersten Hest, daß in größerer Auflage erscheint, füge ich wiederum einen literarischen Anzeiger bei, dessen Benutzung ich Ihnen angelegentlich empfehle.

Die Inserationsgebühren betragen für die durchlaufende Petitzeile nur 3  $\text{S}\ddot{\text{h}}$ , von denen ich bei Baarzahlung 25 % Rabatt in Abzug bringe.

Beilagen werden angenommen und einschließlich des Beiheftens an Gebühren 6  $\varphi$  berechnet.

Zu Beschreibungen bitte den Naumburg'schen Wahlzettel zu benutzen.

Hochachtungsvoll  
Breslau, im Februar 1873.

**Wilh. Gottl. Korn**.

[9117.] Im Verlag von Orell, Füssli & Co. in Zürich ist erschienen:

### Fibel

oder

### Schulbüchlein für das erste Schuljahr.

(Nach Scherr's Tabellenwerk.)

Mit Leseübungen vermehrt

von

**R. Kilchsperger**.

Preis: Cart. ord. 6  $\text{N}\ddot{\text{g}}$ , netto 4½  $\text{N}\ddot{\text{g}}$ .

Ferner erschien als Fortsetzung das XVI. Hest der Schweizerischen Statistik:

### Geburten, Sterbefälle und Trauungen

in der Schweiz im Jahr 1869.

Herausgegeben vom Statistischen Bureau des eidgenössischen Departement des Innern.

Preis: Brosch. ord. 1  $\varphi$ , netto 22½  $\text{N}\ddot{\text{g}}$ .

**Berger-Levrault & Co.**  
in  
Strassburg, Nancy und Paris.  
[9118.]

Soeben erschien in unserm Verlage:  
**Annuaire**  
de  
**l'Armée française**  
1873.

Preis geh. 1 ₣ 10 Ng; geb. 1 ₣ 18 Ng  
netto.

Notices militaires No. 8.  
**Enseignement tactique**  
des troupes de cavallerie en  
Italie

(Instruction du 13 mai 1872).

Traduit de l'italien

par  
M. Lemoyne,  
Capitaine d'état-major.

Preis geh. 25 Ng mit 25 % Rabatt.

**Dictionnaire**  
pour la  
correspondance télégraphique  
secrète,  
précédé d'instructions détaillées  
et suivi  
de la convention télégraphique  
internationale  
conclue à Rome le 14 janvier 1872.

Par

un secrétaire de légation.

3. Edition, revue et corrigée.  
In-18. Relié en percaline gaufrée, tranche  
rouge, avec 2 feuillets de peau d'âne.  
Preis 2 ₣ mit 25 % Rabatt.

Revue de Belgique 1873.

[9119.]  
Lieferung 1. enthält:  
E. de Laveleye, la guerre et l'arbitrage. — Ch. Potvin, le patchouli. — C. R., Rome. — Nécrologie. Max Veydt. Discours de Messieurs. A. Picard, Schmit, Macau, Lacomblé et A. Haghe. — C. Piqué, Alex. Dumas fils, jugé par un Allemand. — Bibliographie, notices.

Lieferung 2.:  
de Laveleye, la guerre et l'arbitrage. (Forts.) — Felix Frénay, Poésie, le mont César. — Ch. P., l'union des libéraux à Bruxelles. — Chronique. — Correspondance. — Bibliographie. — Bulletin de la librairie européenne No. 1.

Es erscheinen jährlich 12 Hefte. Preis  
4 ₣ 15 Ng baar mit  $\frac{1}{3}$ .  
Brüssel, 2. März 1873.  
C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[9120.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Preußische Militair-Strafgerichtsordnung**  
nebst den  
dieselbe ergänzenden, erläuternden  
und abändernden  
**Gesetzen, Verordnungen, Erlassen und**  
**allgemeinen Verfügungen.**

Zum Handgebrauch  
herausgegeben  
von  
**Eduard Fleß,**  
Königlichem General-Auditeur der Armee.  
19½ Bogen gr. 8. Geheftet 1 ₣ 10 Sg  
ord., 1 ₣ netto.

Die eingelaufenen Bestellungen sind heute  
expedit.  
Berlin, 28. Februar 1873.  
**Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

[9121.] Soeben erschien:  
**Erinnerungen**  
des  
**Ostfries. Infanterie-Regiments Nr. 78**  
aus den  
Jahren seiner Formation und des  
Feldzuges gegen Frankreich

von  
O. v. Busse,  
Lieutenant im Ostfries. Inf.-Reg. Nr. 78.

I. Abtheilg. mit 2 Karten.

Preis 20 Sg.

Die II. Abtheilung folgt in Kürze nach.  
Ich mache alle verehr. Sortiments-handlungen und namentlich diejenigen in Garnisonstädteln auf diese Erscheinung aufmerksam. Exemplare siehen auf Verlangen à cond. in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Emden und Aurich, 1. März 1873.

**W. Hähnel.**

**Confirmations-Geschenk!**

[9122.] Zur erneuten Verwendung bestens empfohlen:  
**Beicht- und Communionbuch**

von  
**Wilhelm Baur,**  
Hofprediger in Berlin.

Geheftet 18 Ng ord. — 13½ Ng netto;  
eleg. gebunden mit Goldschnitt 1 ₣ ord.  
— 22½ Ng netto.

Gebundene Exemplare nur fest.

Baar 7/6.

Hamburg.

**W. Mauke Söhne.**

[9123.] Bei August Hirschwald in Berlin  
erschien soeben:

**Archiv**  
für  
**klinische Chirurgie.**

Herausgegeben  
von  
**Dr. B. von Langenbeck,**  
Geheimer Ober-Medicinal-Rath und Professor,  
redigirt  
von

Dr. Billroth, und Dr. Gurlt,  
Professor in Wien, Professor in Berlin.  
XV. Band. 2. Heft.

Mit 8 Tafeln und Holzschnitten. gr. 8.  
Preis: 3 ₣ ord.

[9124.] Soeben erschien in unserm Verlage:

**Die K. K. Galerie**  
des  
**Belvedere in Wien**

in ihren  
**Meisterwerken.**

Dreissig Blätter  
nach den Originalen in Kupfer  
gestochen.

4. Reich vergoldeter Leinwandband mit  
Goldschnitt.

Preis: 4 ₣ mit 33⅓ % Rabatt gegen baar.  
Frei-Exemplare: 11/10.

Dieses elegant ausgestattete Prachtwerk  
bildet eine Auswahl von 30 der schönsten  
Blätter der früher von uns herausgegebenen  
Galerie de Vienne (240 Blätter nach  
Zeichnungen von S. v. Perger, mit be-  
schreibendem französischem Texte in 2 Bdn.  
4., gebunden 40 ₣ ord.).

Durch den billig gestellten Preis ist  
dasselbe eines grossen Absatzes fähig, beson-  
ders in der bevorstehenden Saison an Be-  
sucher der Wiener Weltausstellung.  
Wir bitten daher um Ihre recht thätige  
Verwendung für dasselbe.

Exemplare mit französischem Titel und  
Inhaltsverzeichnisse in demselben Einbande  
stehen zu gleichem Preise zu Diensten.

A cond. bedauern wir das Werk nicht  
geben zu können, sondern nur gegen baar  
Frankfurt a/M.

**Joseph Baer & Co.**

**Für Oster!**

[9125.] Auf Lager erscheint nicht fehlen zu lassen:  
**Opitz, F. W., heilige Stunden einer Jung-  
frau.** 9. Auflage.

— heilige Stunden eines Jünglings. 6. Aufl-  
lage.

— Beicht- und Communionbuch. 3. Aufl-  
lage.

Geheftet à 20 Ng ord.; fein gebunden mit  
Goldschnitt à 1 ₣ ord.

Ich lieferne mit 33⅓ % Rab. und auf 6 fest  
ein Freigem. mit Inserat auf halbe Kosten.  
Leipzig, im Januar 1873.

**Eduard Hähnel.**

**Nova**

von

**J. Beith in Carlsruhe.**

[9126.]

Auswahl von Entwürfen ausgeführter  
Wohnhäuser und Villen  
mit Details von C. Conradi, kgl. Kreis-  
Bauinspector zu Treuznach. Heft 1. u. 2., je 6  
Blatt Folio, à 2 ₣.

Beiträge zur Kenntniß der  
**Architectur des Mittelalters**  
in Deutschland. I. Abtheilung in 4 Heften  
à 6 Blatt. Original-Autographien von Rud.  
Medtenbacher. 3. u. 4. Heft in Folio  
à 1 ₣.

**Schablonierte Decorationsmalereien**  
von E. Schurth. 8 Hefte, je 3 Blatt in Far-  
bendruck und 2 Blatt Schablonen enthaltend.  
3. u. 4. Heft à 1 ₣ 10 ₩.

**Der neue Friedhof.**  
Heft. 24. 25. à 6 Blatt. 4. à 18 ₩.  
Grabsteine mit Figuren enthaltend.

**Der Friedhof.**  
Musterbuch. Heft 55. u. 56. à 12 Bl. 8.  
à 15 ₩. (Theilweise militärische Grabsteine  
enthaltend.)

Sodann in neuer Auflage:  
**Vollweider u. Doll**, Aquarellschule. 1. Heft.  
1 ₣ 20 ₩.  
**Schreiber, Guido**, Körperstudien. 4. u. 5.  
Heft à 1 ₣ 20 ₩.

[9127.] Als  
**Confirmations-Geschenke**  
für gebildete Kreise empfiehle ich die in meinem  
Verlage erschienenen biblischen Lebensbilder  
von Theodor Fronmüller.

**Moses.**  
Gedicht in 24 Gesängen.  
Eleg. Calico mit Goldschn. 24 ₩ ord.,  
18 ₩ netto.

**Paulus.**  
Gedicht in 30 Gesängen.  
Eleg. Calico mit Goldschn. 1 ₣ 6 ₩ ord.,  
27 ₩ netto.  
Baar mit 33½ % u. 7/6!

Unmittelbar vor Ausbruch des Krieges er-  
schienen, konnten diese Werke trotz der anerlen-  
nendsten Recensionen nicht die verdiente Beach-  
tung finden. Die kürzlich in schwedischer Ueber-  
setzung veranstaltete Pracht-Ausgabe des „Pau-  
lus“ spricht am besten für den Werth.

A cond. nur in einfacher Anzahl.

Stettin, März 1873.

Otto Brandner.

[9128.] An alle Handlungen, welche verlangten,  
wurde versandt:

**Universalhistorische Uebersicht  
der  
Geschichte des alten Orients**  
(bis zum Beginne der griechischen  
Perserkriege)  
von  
C. S. Wollschlaeger.

24 Bog. 8. Eleg. geh. 1 ₣ 15 ₩ ord.,  
1 ₣ netto.

Mehrbedarf steht à cond. zu Diensten.  
Oberhausen, 15. Febr. 1873.

Ad. Spaarmann.

[9129.] In unserem Verlage ist soeben er-  
schienen:

**Denkchrift**  
über die  
**Schöffengerichte**.  
Ausgearbeitet im  
**Königl. Preußischen Justizministerium**.  
3 Bogen Lex.-8. Geh. 10 ₩ ord., 7½ ₩  
netto.

A cond. - Bestellungen können wir nur dann  
expediren, wenn zugleich fest bestellt wird.

Wir bitten, zu verlangen.  
Berlin, den 1. März 1873.

**Königliche Geheime Oberhoftbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

[9130.] In meinem Commissions-Verlage ist  
soeben erschienen, kann aber der kleinen Auflage  
wegen nur in feste Rechnung event. gegen  
baar geliefert werden:

**Die oberösterreichische  
Landes-Irrenanstalt**  
zu  
Niedernhart bei Linz  
von  
Dr. M. Schasching,  
k. k. Sanitätsrat, Primararzt der Landes-Irrenanstalt  
etc. etc.  
gr. 8. In Umschlag geh. 28 ₩ ord.,  
21 ₩ netto.  
Linz, 28. Februar 1873.

**Vinzenz Fint.**

[9131.] Zum Semesterwechsel  
angelegentlichst empfohlen:

**Gerlach**, Nibelungenlied. 2 Theile in 1 Bd.  
2. Aufl. Brosch. 12 ₩.

**Keber, franz.** Wörterbuch d. Geographie ic.  
2. Aufl. Brosch. 15 ₩.

**Lang**, bibl. Geschichte. 6. Aufl. Brosch.  
7½ ₩.

**Trommer**, gr. Wandkarte v. Sachsen. 9 Bl.  
Ausg. von 1872. 2 ₣ 10 ₩ baar n. n.

— Handkarte v. Sachsen. 2 ₩ baar n. n.  
Bon ersten 3 Artikeln stehen Freierge-  
mälde für den betr. Lehrer behufs Einführung  
gern zu Diensten.

Dresden, 1. März 1873.

G. A. Kaufmann.

E. am Ende's Buchhdg.

Nur hier angezeigt!

[9132.] Für rheinische Handlungen.

In unserem Verlage erschien:

**Rheinische Gesinde-Ordnung**,  
enthaltend  
die neuesten darauf bezügl. Verord-  
nungen &c.

Preis 3 ₩ ord.

Wir liefern nur baar mit 1/3 und 11/10,  
100 Expl. 5 ₩.

Ferner:

**Gesinde-Dienstbücher**  
mit  
rhein. Gesinde-Ordnung.

Preis 5 ₩ ord., netto baar 3 ₩ u. 11/10.  
Neuwied, 27. Februar 1873.

Strüder'sche Buchhdg.

### Zur Confirmationszeit

[9133.] bitte auf Lager zu halten:

**Gösslin**, der Tisch des Herrn. 3. Aufl. Eleg.  
geb. 12 ₩.

— **Blaise Pascal**, Ein Zeuge der Wahrheit.  
Eleg. geb. 1 ₣ 6 ₩.

**Für müßige Augenblicke**. Von der Ver-  
fasserin der „Kleinigkeiten“. 2. Aufl. Eleg.  
geb. 15 ₩.

**Ges**, Bibelstunden über Evangelium Joha-  
nis Cap. 13—17. Eleg. geb. 1 ₣  
12 ₩.

**Bobstein**, tägliche Weckstimmen oder Eine  
Schriftstelle kurz beleuchtet auf alle Tage  
im Jahr. 4. Aufl. Eleg. geb. 1 ₣  
9 ₩.

**Lies und denk**. Von der Verfasserin der  
„Kleinigkeiten“. 2. Aufl. Eleg. geb. 18 ₩.  
Basel, März 1873.

Bahnmaier's Verlag  
(C. Detloff).

[9134.] „Große Bücher empfiehlt man mit Be-  
denken, mittlere schüchtern, kleine gar nicht“ meint  
Börne. Diesmal hat er Unrecht. Wir empfehlern  
ein winziges Buch von 31 Seiten mit dem größ-  
ten Nachdruck. Wenn müde Referenten sich durch  
stossweise Drucksachen durchgearbeitet haben und  
dann noch Lust haben, ein Büchlein einmal,  
zweimal, immer wieder zu lesen, so ist das  
gewiß kein kleiner Beweis für den Inhalt.  
Behandelt dieser aber die Entstehung der Welt-  
körper, der Erde, der Vegetation und des Men-  
schen nach Seiten seiner Vergangenheit und Zukunft,  
so muß das doch sehr interessant abgesetzt sein,  
wenn sich's spannender wie mancher Roman lesen  
soll, — und so ist es. Der Titel lautet:

**Glaubensbekennenisse eines Natur-  
forschers**.

(Berlin, Elwin Staude.)

Als Autor nennt man (ob mit Recht?) **Virchow**.  
Jeder, der nach Wahrheit verlangt in obigen  
Frägen, und der die Kraft fühlt, sie zu ertragen,

wird sein Gemüth von manchem Zweifel durch dieses Schriftchen befreien können. „Valere aude!“  
(Dresdner Nachrichten.)

Bitte um Ihre fortgesetzte freundliche Verwendung für dies interessante Schriftchen. Wegen sehr geringen Vorraths kann ich aber nur noch fest oder baar expedieren.

Preis: 5 Sch. ord. — 3 3/4 Sch. netto —  
3 1/4 Sch. baar. 13/12.

Berlin, 21. Februar 1873.

Elwin Staude.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Wichtige Novität für Kunst- und Musikalienhandlungen.

[9135.]

Ende März erscheint in unterzeichnetem Verlage:

**Richard Wagner.  
Franz Liszt.**

Photograph. nach den im Besitze des Herrn R. Wagner befindlichen Originalgemälden

von  
**F. Lenbach.**

Preis à Blatt 4 Sch. ord. mit 33 1/3 %.

Eine der ersten Kunstautoritäten äusserte sich über die s. Z. hier ausgestellten Originale folgendermassen:

Die Behandlung der Physiognomie ist einzig in ihrer Art. Das Gesicht ist gewissmassen ganz Auge, ganz Leben, ganz Geist. Besonders energisch tritt diese Wirkung bei dem Liszt'schen Portrait hervor. Es ist darin ein Erfassen der ganzen Persönlichkeit ausgedrückt, wie es unseres Erachtens von keinem der lebenden Porträtmaler bisher erreicht ist. Man ist überzeugt: so muss die betreffende Persönlichkeit aussehen. Auch werden weder Runzeln noch Warzen geschont, um die Ähnlichkeit bis in die letzten Ausläufer der stets wechselvollen Natur zu verfolgen. Nichts aber geht über die Genialität, womit der Künstler den Blick des Auges zu versinnlichen weiß. Da ist kein zu viel, kein zu wenig, keine Starrheit, kein Verhimmeln, kein künstliches Feuer und unkünstlerisches Augen-Aufreissen; nichts Theatralisches, nichts Kokettes; nichts von alledem. Ein rein menschlicher Blick, wie er eben unmittelbar im Strahl des Auges aufgefangen sein will, begegnet Euch, und doch seid Ihr überzeugt, dass nur dieser eine Mensch so blicken kann, dass in seinem Blick ein wesentlicher, vielleicht der hervorragendste Zug seines Charakters ausgedrückt ist. Wenigstens von dem Richard Wagner'schen Portrait habe ich diese Ueberzeugung. Obgleich nur ein Auge im Profil sichtbar ist, so ist doch das Prophetenthum, das Siegesbewusstsein des musikalischen Dictators in diesem einzigen Aufblick genugsam gekennzeichnet.

Ihren gef. Bestellungen entgegensehend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. Februar 1873.

Photographische Gesellschaft.

[9136.] Ende März erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen verkauft:

### Geometrischer Leitfaden

für den

#### Unterricht in der Planimetrie,

in Form methodisch geordneter Fragen und Aufgaben bearbeitet und für Schüler bestimmt

von  
**Dr. B. Hartmann.**

#### 2. Heft.

Die Beziehungen zwischen Seiten und Winkeln und die Congruenz geradliniger Figuren.

Das 3. Heft, welches den ersten Theil der Kreislehre und die Flächengleichheit geradliniger Figuren enthält, erscheint Ende September a. c.

Bautzen, 28. Februar 1873.

**Eduard Rühl.**

[9137.] In circa 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Ueber das

### Physiologische Privat-Laboratorium

an der Universität Leipzig.

Rede, gehalten am 21. December 1872 bei Gelegenheit der Eröffnung seines Amphitheaters

von

**Dr. Johann N. Czermak,**  
ordentl. Honorar-Professor an der Universität.

Mit 5 Holzschnitten.

8. Brosch. 12 Ngr.

### Leitfaden bei der mikroskopischen Unter- suchung thierischer Gewebe

von

**Dr. Sigmund Exner,**  
Privatdozent für Physiologie und Assistenten am  
Physiologischen Institut in Wien.

Mit 3 Figuren in Holzschnitt.

8. Brosch. 22 1/2 Ngr.

### Anleitung zu den Präparirübungen.

Für den Gebrauch von Studirenden  
verfasst von

**Dr. G. Hermann Meyer,**  
ordentlicher Professor der Anatomie in Zürich.

Dritte verbesserte Auflage. Mit 5 Figuren  
in Holzschnitt.

gr. 8. Brosch. 1 Sch. 7 1/2 Ngr.

## A. S. Oerstedt's System der Pilze, Lichenen und Algen.

Aus dem Dänischen.  
Deutsche vermehrte Ausgabe  
von

**A. Grisebach und J. Reinke.**

Mit 93 Figuren in Holzschnitt.  
8. Brosch. 1 Sch. 10 Ngr.

## Die Bildung des Knochen- gewebes

von  
**Ludwig Stieda.**

Mit einer Tafel.

4. Brosch. 25 Ngr.

Handlungen, welche Nova nicht annehmen, bitte, gefälligst zu verlangen.

Leipzig, 28. Februar 1873.

**Wilhelm Engelmann.**

[9138.] In meinem Verlage erscheint Anfang März d. J.:

### Abhandlungen aus dem Prozeß- und Strafrecht. Eine Habilitationsschrift

von

**Dr. jur. Paul Mayer,**  
Gerichts-Assessor, z. B. bei der Staatsanwaltschaft des  
Königl. Stadtgerichts zu Königsberg i. Pr.

Preis 1 Sch. 24 Ngr. ord., 1 Sch. 10 Ngr. 6 Sch. no.

Inhalt:

I. Die Gemeinschaft der Rechtsmittel nach  
gemeinem deutschen und preußischem  
Civilprozeß.

II. Die Strafgesetze der Römer gegen Vereine  
und Versammlungen.

Unverlangt versende ich nicht.

Berlin, 28. Februar 1873.

**Leonhard Simion.**

[9139.] In unserm Verlage erscheint:

### Geschichte der Pädagogik in

Vorbildern und Bildern  
mit besonderer Berücksichtigung der  
evangel. Volkschule  
zusammengestellt

von

**August Schorn,**  
tönigl. Seminar-Director in Weissenfels.

Ca. 17—18 Bog. 8. Brosch.

1 Sch. ord., 22 1/2 Ngr. no., 20 Ngr. baar,

und bitten wir, von diesem Werke, welches sich  
auch als Lehrbuch für Seminare empfiehlt, Ihren  
Bedarf verlangen zu wollen.

Leipzig, 4. März 1873.

**Dürr'sche Buchhandlung.**

**Sociale Frage!**

[9140.]

Binnen kurzem erscheint bei uns und versenden wir nur auf Verlangen:

**Ein  
Licht der Manchestristen.**

Von

**Emil Richter,**

Verfasser von „Menschheit und Kapital“.

Wenn Pöbelhausen sich um irgend einen ausgezeichneten Gegenstand schaaren und edirende Herren, die Talent dazu haben, von ihren respectiven Tribünen in überzeugender Weise statt Belehrung in Brand gesteckte Unwissenheit ausgießen, sind sie im Stande, es weit zu treiben.

Carlyle.

Preis 12 M $\varphi$  ord., 9 M $\varphi$  no., 8 M $\varphi$  baar.

13/12 u. 22/20 Exemplare.

Als Empfehlung dieses Schriftchens möge die Mittheilung dienen, daß dasselbe als Supplement zu des Verfassers „Menschheit und Kapital“ gilt, und die vielen Käufer des Werkes auch unfehlbar Abnehmer der Broschüre sein werden.

Wir sehen geschätzten Bestellungen entgegen.

Leipzig, Ende Februar 1873.

Ludhardt'sche Verlagshandlung  
(Fr. Ludhardt).

Nur hier angezeigt.

[9141.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Supplement zu Saling's  
„Boersenpapiere“.**

Erster Theil.

**Die  
Deutschen Kreis- und Stadt-  
Obligationen.****Mittheilungen**

über alle

**Deutschen Kreis-, Stadt-, Provin-  
zial- und Deich-Obligationen etc.,**  
sowie über die von

Meliorations- und Wegeverbänden,  
Kaufmannschaften und religiösen  
Korporationen emittirten Werth-  
papiere.

Nach offiziellen Quellen und Mittheilungen  
zusammengestellt

von

**W. L. Hertslet.****Zweite Auflage.**Geh. Preis circa 1 M $\varphi$  10 S $\varphi$  mit 25 %.

Fest 13/12, baar 9/8.

Diese durchaus umgearbeitete, wesent-

lich vermehrte und auf sämtliche Kreis-

Bierzigster Jahrgang.

und Stadt-Obligationen des Deutschen Reichs ausgedehnte 2. Auflage der 1870 im Verlage von Hübner & Matz in Königsberg erschienenen „Norddeutschen Werthpapiere auf dem Gebiete des Korporations-Kredites“ wird bei Staats- und Stadt-Behörden, Bank- und Credit-Instituten und grösseren Bankhäusern, denen diese Arbeit des Verf. fast unentbehrlich sein wird, Käufer finden.

Unverlangt versende ich das Buch nicht. *A cond. nur in einfacher Zahl. Mehr nur, wenn im Verhältniss der gleichzeitig festen Bestellung.*

Bei Bedarf bitte gef. schleunigst zu bestellen.

Berlin, den 1. März 1873.

R. Gaertner.

**Hagemann, Logik**

[9142.] ist vergriffen; eine neue Auflage in der Presse. Die Bestellungen werden sorgfältig notirt.

Münster. Adolph Russell's Verlag.

**Die  
Kreisordnung sachlich erläutert  
von  
Dr. H. Stolp.**

In meinem Verlage erscheint in Kürze und bitte ich zu verlangen:

**Kreisordnung  
für  
die Provinzen  
Preußen, Brandenburg, Pommern,  
Posen, Schlesien und Sachsen.**

Vom 13. December 1872.

Für den practischen Gebrauch sachlich erläutert, durch Mittheilung sämtlicher im Terte des Gesetzes angeführter anderweitiger Gesetze ergänzt, sowie mit ausführlichem Sach-Register versehen und durch eine Uebersicht sämtlicher Kreise, ihrer Größe, der Anzahl ihrer Städte, Landgemeinden und

Gutsbezirke,  
nebst ihrer städtischen, ländlichen und Gesamt-Bevölkerung vervollständigt

von

Dr. H. Stolp.

10½ Bog. 8. Geheftet. Preis 15 S $\varphi$  ord.  
In Rechnung 11/10 mit 25 %, gegen baar  
7/6 mit 33⅓ % Rabatt.

In Partien von 10 Expl. mit 50 %  
Rabatt!

Zur Empfehlung dieser Ausgabe glaube ich nur auf die ausführliche Titelangabe hindeuten zu sollen. Herr Dr. Stolp, durch seine fast ausschließliche Thätigkeit auf dem Gebiete des Gemeindewesens in den weitesten Kreisen vortheilhaft bekannt, hat sich der Bearbeitung dieser Ausgabe mit ganz besonderer Vorliebe unter-

zogen. Wenngleich der erste Anlauf für den Massen-Verkauf der Kreisordnung vorüber ist, wird ihr doch ein immerwährender Absatz gesichert sein.

Ich bitte, die Verlangzettel in Naumburg's Wahlzettel zu benutzen.

Hochachtungsvoll  
Breslau, den 20. Februar 1873.

Wilh. Gottl. Korn.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**

[9144.]

Am 5. März erscheint:

**La science au point de vue philosophique**

par

E. Littré, de l'Institut.

Unter anderem bespricht der gelehrte Verfasser: den Kosmos von Humboldt, die natürliche Philosophie von Herschel, die Geschichte der Civilisation von Buckle u. s. w. u. s. w.

Ein Band in 8. 7 fr. 50 c.

Wichtige militärische Neuigkeit.

**Défense des Etats  
à polygone concentré**

par

L. Vandevelde, Lt. Colonel belge.

1 Bd. in 8. mit 2 Tafeln. 2 M $\varphi$  baar mit ½.  
Brüssel, 2. März 1873.

**Angebotene Bücher u. s. w.****Preisermäßigung.**

[9145.]

Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. offerirt: Ghillany u. Heideloff, d. deutsche Adler u. die deutschen Farben geschichtlich erörtert. Mit 2 blattgrossen Tafeln in Farbendruck u. Aussenseite mit dem deutschen Wappen in Gold u. Farbendruck. 1849. (Ladenpreis 25 S $\varphi$ ) zu 6 S $\varphi$  netto baar und auf 6 + 1 frei.

[9146.] Friedrich Ehrlich's Buchhdlg. in Prag offerirt und sieht Geboten entgegen:  
Welzl v. Wellenheim's Münzen- u. Medaillen-Sammlung. 3 Bde. Wien 1844.

Appel, Repertorium zur Münzfunde des Mittelalters und der neueren Zeit. 3. u. 4. Bd.

Bozen, R. de, numismatische Sammlungen von Medaillen u. Münzen. Leipzig 1863.

Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenfunde. 3 Bde. Berlin 1873.

Graesse, Handbuch der alten Numismatik von den ältesten Zeiten bis auf Constantin d. Gr.

Revue des deux Mondes. Jahrg. 1855, 56, 57, 58, 67, 68, 69, 70.

Annuaire des deux Mondes 1856, 57, 58, 62, 63.

115

- [9147.] Die Gropius'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Berlin offerirt und sieht Preisgeboten entgegen:
- 1 Description de l'Egypte, publiée par ordre de Napoléon I. 26 Vols. de texte in-8. et 12 vols. de planches in-folio (éléphant.). Cart.
- Das Expl. ist gut erhalten und aus dem Nachlaß eines berühmten Staatsmannes und Gelehrten.
- [9148.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. offerirt:
- 1 Preussisches Handelsarchiv. Jahrg. 1868 — 71 incl. (Ldprs. 16 1/2) zu 5 1/2 22 1/2 Sch.
- [9149.] Andr. Fred. Höst & Sohn, Universitätsbuchh. in Kopenhagen offeriren: Revue des deux Mondes: 1862. 15. Jan. 1864. 15. Aug. 1. Nov. 1867. 15. Aug. 1869. 1. Quart. 1870 cplt. 1870. 4. Quart. 1. Dec. 15. Dec. 1871. 15. Oct. 1. Nov. 15. Nov. 1. Dec. 1872. 1. Jan. 15. Jan. 1. Febr.
- Annuaire des deux Mondes: VIII. (1857/58). X. (1860). XI. (1861). XII. (1862/63). XIII. (1864/65). XIV. (1866/67).
- [9150.] F. Hanke in Zürich offerirt u. sieht Geboten entgegen:
- 1 Magler, Künstlerlexikon. 22 Bde. R.- u. E.-Lwd. (Am 19. Bd. fehlen: Titelbl., Se. 1 — 16 u. Se. 561 — Schluß; sonst rein u. wohlerhalt. Expl.)
- [9151.] Die Hinßtorff'sche Hofbuchh. in Wismar offerirt, ges. Geboten entgegennehmend:
- 1 Staats-Lexikon, Encyclopädie d. sämttl. Staatswissenschaften, herausg. v. Rotteck u. Welscher. 3. (neueste) Aufl. Cplt. in Lfgn. Ungeb. Wie neu.
- [9152.] Mitscher & Röstell in Berlin offeriren:
- 1 Potthast, Bibliotheca hist. medii aevi, m. Suppl.
- [9154.] J. G. Galve in Prag sucht:
- 1 Börne, ges. Schriften. Hamb. 1862. Bd. 5. 8. 9. — Schiller, Werke. Stuttg. 1847. Bd. 5. 6. — Spielhagen, In Reih' u. Glied. Bd. 1. 2. — Herder, d. schön. Liter. u. K. Bd. 1. 2. Stuttg. 1852, Cotta. — Meyer's Universum. Bd. 10. Lfg. 12. quer Folio. 1842. — Stolle, ausgew. Schriften. 9. Thl. Lpz. 1853. — Simrock, die Rheinländer. Lfg. 1 — 6. Lpz., G. Wigand. — Duller, die Donau. Lfg. 1 — 10. Lpz., G. Wigand. — Industrie u. Handel in Oesterr. Hft. 5 — Schluß. Wien. — Wurzbach, biograph. Lex. Lfg. 3. 26 — Schluß. Wien 1859. — Lessing, ges. Werke. Class.-Ausg. Bd. 9. 10. — Goethe, sämtl. Werke. Class.-Ausg. Bd. 25. 26. 28 — 30. 32 — 34. 36. 40. Stuttg. 1853 — 56. — Wieland. Class.-Ausg. Bd. 21 — 36.
- [9155.] C. F. Schmidt in Heilbronn sucht:
- 1 Festus, de verborum significatione, ed. O. Müller.
- 1 Schlosser's Weltgeschichte, v. Kriegf. 18. Bd. apart.
- [9156.] Die Helwing'sche Hofbuchh. (T. Mierzin) in Hannover sucht antiquarisch:
- 1 Der Gottestisch. Soll von einem schleswig-holstein. Geistlichen verfaßt sein!
- [9157.] Dulau & Co. in London suchen:
- 1 Beowulf, mit Gloss. hrsg. v. Heyne. 8. Paderborn 1868.
- 1 Virgilii Aeneis, ed. Gossrau. 8.
- 1 Dove, Bericht über die in den J. 1848 u. 49 angest. meteorolog. Beobachtung. Fol. Berlin 1851.
- 1 Boehm, technische Geschichte der Pflanzen. Leipzig 1794.
- 1 Naberat, Priviléges de l'ordre de S. Jean. Fol. 1629.
- 1 Ovidii metamorphoses, recens. Baumgarten-Crusius. 8. Lips. 1834.
- [9158.] Georg Chr. Ursin's Nachfolger in Kopenhagen sucht:
- 1 Architekton. Skizzenbuch. Complet bis 1872 incl. Gut erhalten.
- [9159.] Die Dieterich'sche Sort.-Buchh. in Göttingen sucht in den neuesten Auslagen:
- Arnold, Icones nervor. capititis. — Billroth, Chirurg. Pathologie. — Bod, Handatlas d. Anatomie. — Gegenbaur, vergl. Anatomie. — Hasse, Nervenfrankheiten. — Henle, system. Anatomie. — Hollstein, Anatomie. — Hyrtl, Anatomie. — Kölliker, Gewebelehre. — Kunze, Comp. d. prakt. Medizin. — Linhart, Comp. d. Operationslehre. — Niemeier, Pathologie. — Posner u. Simon, Arznei-Berord.-Lehre. — Roser, anat. Chirurgie. — Stellwag v. Carion, Augenheilkunde. — Bierordt, Physiologie. — Virchow, Cellularpathologie. — Wundt, Physiologie.
- [9160.] Hermann Dege in Leipzig sucht:
- 1 Galen, der grüne Pelz. 2. Bd. apart. 1 — Andreas Burns. 3. Bd. apart. 1 Mühlbach, Napoleon in Deutschland. 2. Abth. 4. Bd. 1 — Friedrich d. Große u. seine Geschwister. 2. Abth. 3. Bd.
- [9161.] F. E. Neupert in Plauen sucht:
- 1 Shakspere, Werke, v. Delius.
- [9162.] Bleuler-Hausheer & Co. (M. Kieschke) in Winterthur suchen antiquarisch:
- Heusinger v. Waldegg, Handbuch f. specielle Eisenbahn-Technik. 2. Bd. Der Eisenbahn-Wagenbau. 1869. 70.
- [9163.] G. Stangel in Leipzig sucht:
- 1 Flieg. Blätter. (München.) Jahrg. 1872.
- 1 Illustr. Zeitung. (Weber.) Nr. 1384.
- 1 Gartenlaube 1853. 1. Quart. od. 1. Sem. cplt.
- 1 Klende, Hänslexikon d. Gesundheitslehre.
- [9164.] O. R. Anton in Dresden sucht:
- 1 Assuranz-Almanach. Jahrg. 1 — 6. (auch einzelne Jahrg.). Berlin, Th. Grieben.
- [9165.] Orell, Füssli & Co., Sort. in Zürich suchen:
- 1 Büdler-Muskau, Briefe e. Verstorbenen. Stuttgart.
- [9166.] Th. Stauffer in Leipzig sucht:
- Examinatorium üb. Dogmatik; — do. üb. Kirchen- u. Dogmengeschichte. — 1 Böttger, Pilgerfahrt der Blumengeister. — Schade, altdeutsch. Wörterbuch. — Herzog, Real-Encyclopädie.
- [9167.] Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen suchen:
- 1 Wackernagel, mittelhochdeutsches Wörterbuch.
- [9168.] Osiander in Tübingen sucht:
- Holzschuher, Civilrecht. Windscheid, Pandekten. Seuffert, Handb. d. Civilprocesses (od.: Commentar d. bayer. Gerichtsordnung). Seuffert, Pandekten.
- Köstlin, Abhandl. a. d. Strafrecht. Seeger, Abhandl. a. d. Strafrecht. Geib, Lehrb. d. Strafrechts. Gerber, Grundzüge d. Staatsrechts. Mayer, (M. S.), Erbrecht. I. Elvers, Servitutenlehre. Schweigger, Augenheilkunde. Ranke, Physiologie. Kölliker, Gewebelehre. Strauss, Glaubenslehre. 1840. 41.
- [9169.] W. Erras in Frankfurt a/M. sucht:
- Haedel, Schöpfungs geschichte. 3. Aufl. Wiener Compaß für 1872. Lessing's Werke. 30 Bde. Berl. 1771 — 94. Biehoff, Schiller's Gedichte. Offerten ges. direct mit Post.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

- [9153.] L. W. Schmidt in New-York sucht: Annalen der Chemie u. Pharmacie. (Alles.) Ausland 1872.
- Bulletin de la Société de Mulhouse 1836 — 72.
- Centralblatt, polyt., v. Schnedermann u. Kellerbauer. Leipzig. Alles.
- Ciceronis Tusculan. disput. libri V. Expl. Raph. Kühner. Jena 1847.
- Döderlein, L., lat. Synonymen u. Etymol. 4 Thle. Leipzig 1826 — 31.
- Journal f. prakt. Chemie, v. Kolbe. Leipzig. Alles.
- Les Mondes. Revue des sciences et de leurs applications aux arts etc. Paris 1863 — 72.
- Winckelmann, J., s. Werke. 2 Bde. mit 68 Tafeln. Dresden 1847.
- Zeuss, die Deutschen u. die Nachbarstämme.

[9170.] Die Dieterich'sche Sort.-Buchh. in Göttingen sucht in den neuesten Auflagen:  
Bengel, Gnomon. — Bleek, Einleitung in d. A. u. N. T. — Die symbol. Bücher, hrsg. v. Müller. — Hagenbach, Enzyklopädie; — Dogmengeschichte. — Hase, Kirchengeschichte. — Hesse, Kirchengeschichte. — Hertwig, Tabellen. — Hutterus redivivus. — Kurz, Lehrb. d. Kirchengesch. — Martensen, Dogmatik. — Meyer, Commentar. — Schleiermacher, d. christliche Glaube. — Winer, Gramm. d. neutestamentlichen Sprachdioms. — Bernhardy, griech. Literatur; — röm. Literatur. — Curtius, griech. Geschichte. — Lange, röm. Alterthümer. — Loize, Logit. — Lübker, Reallexikon. — Mommsen, röm. Geschichte. — Nägelsbach, Stylistik. — Preller, griech. u. röm. Mythologie. — Rückert, deutsche Geschichte. — Schneidewin, Delectus. — Schoemann, griech. Alterthümer. — Schwegler, Geschichte d. Philosophie im Umriss. — Ueberweg, Grundr. d. Gesch. d. Philosophie. — Wackernagel, fl. altd. Lesebuch m. Wörterb.

[9171.] O. Deistung's Buchh. (H. Dabis) in Jena sucht:  
1 Clinton, Fasti hellenici.  
1 Potthast, Biblioth. historica med. aevi c. suppl.  
1 Gruber, Wieland's Leben.  
1 Ziegler, der Rennsteig.  
1 Code Napoléon. Franz. u. deutsch.  
1 Jahrbücher f. Dogmatik d. röm. Rechts. Bd. 1—8., auch einzelne Bde.  
1 Salkowski, Institutionen.

[9172.] E. Freiesleben in Strassburg i/E. sucht:  
Herzog, Real-Encyklopädie.  
Rothe, Aufg. d. christl. Kirche.  
Schaff, die 3 erst. christl. Jahrh.

[9173.] Die Gutmann'sche Buchh. (Otto Enslin) in Berlin sucht:  
1 Merian, die Burgen u. Sagen des Elsass.

[9174.] W. Maufe Söhne in Hamburg suchen und erbitten Öfferten direct:  
1 Petermann's Mittheilungen 1872. Hft. 4.  
1 Hirth's Annalen 1873. Hft. 3.  
1 Pyrker, Bilder aus dem Leben Jesu.  
1 Zeitschrift f. bildende Kunst. Bd. 2. apart.

[9175.] Weller's Buchh. in Bautzen sucht:  
1 Taschenbuch d. gräfsl. Häuser. Einen der ersten Bde. — Thibaut, Dictionnaire. — Holtei, Gedichte (nicht schleiß.). — Schweizer, Provocationsprozeß nach sächs. Recht. — Juvenal; — Bindar; — Horaz. Meßler'sche Ausgaben. — Reuter's Werke. Cplt. Geb. — Gibbon, römische Geschichte. Uebers. v. Sporschil. Ausg. in 1 Bd.

[9176.] O. Haering & Co. in Braunschweig suchen:  
1 Rümelin, Shakespeare-Studien.

[9177.] C. Th. Nürnberg's Buchhdlg. in Königsberg sucht antiquarisch:  
1 Mrongovius, poln.-dtch. Wörterbuch.  
1 Trojanski, deutsch-poln. Wörterbuch.  
1 Weber's Demokrit.  
1 Hering, homöopath. Hausarzt.

[9178.] C. Hößner in Dresden sucht:  
1 Thiers, Histoire du consulat et de l'empire. 20 Bde. Geb.  
1 — Histoire de la révolution française. 10 Bde. Geb.  
1 v. Grumbkow, General-Major, die jüngsten Früchte meiner Einsamkeit. Plassenburg 1803.  
1 — Autobiographie. 1805.  
1 v. Bohen, General, Ueberblick der preußischen Heeres-Berfassung und ihrer Kosten, seit dem Tode des großen Kurfürsten.

[9179.] Schmorl & v. Seefeld in Hannover suchen antiquarisch:  
1 Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. München 1847—72.

[9180.] Knapp's Sort. in Halle sucht:  
1 Ungewitter, Erdbeschreibung. Cplt.

[9181.] Hübner & Matz in Königsberg suchen:  
Boeckh, Staatshaushalt. — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorzeit 1871.

[9182.] Bernard Quaritch in London sucht:  
Biel, Gabriel, Collectorium super primum et secundum librum Sententiarum, ed. Gulielmus Ockam. Folio. Tubing. 1501.  
Biel, Gabriel, Commentarii in IV libros Sententiarum cum supplemento Wendelinii Steinbachii. 2 Vol. 4. Brixiae 1574.  
Goddam, (Adam), super quatuor libros Sententiarum. Paris 1512.  
Holkot, (Rob.), Anglus, ex ord. Praedic., super quatuor libros Sententiarum etc. Lugduni 1497.  
Salabert, (Johannes), Philosophia Nominalium vindicata. Paris 1651.

[9183.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. sucht:  
1 Waldau, Aus d. Natur.  
1 — Aus d. Junkerleben.  
1 Bibliothek d. Literar. Vereins. Bd. 52. (Dieterich's erste Ausfahrt). u. 54. (Gedichte von J. v. Condet).

[9184.] Heckenhauer in Tübingen sucht:  
Vangerow, Pandekten. 7. Aufl.  
Meyer's Conv.-Lex. Neueste Aufl.  
Lange, Gesch. d. Material.

[9185.] Otto Senff in Schönebeck sucht:  
1 Berggesetz nebst Motiven. (M., Bagel.)

[9186.] Die Gamel'sche Buchh. in Düren sucht gut erhalten:  
1 Plato, übers. v. Hieron. Müller m. Einlsg. v. Steinhart. 8 Bde.  
1 Seneca's Tragödien, übers. v. Swoboda.

[9187.] J. G. Galve in Prag sucht:  
1 Zeichnungen des Vereins „Hütte“. Altere und neuere Jahrg. 1  
1 Loize, Mikrokosmos. I—III.  
1 Marx, zur Würdigung des Theophrastus von Hohenheim.  
1 Haefel, Schöpfungsgechichte.  
1 Hesner, Otto Titan, heraldisches Original-Musterbuch.  
1 Mayer, C., heraldisches ABC-Buch.

[9188.] Quirin Hässlinger in Linz sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Schleicher, linguistische Untersuchungen.  
1 Schleicher, die Sprachen Europas.  
1 Bellarmin, Commentarius in Psalms.  
1 de Herdt, Praxis liturgiae.  
1 Weizer u. Welte, Kirchenlexikon. Cplt.  
1 Literarischer Handweiser. Jahrg. 1863.  
1 Curtius, sprachvergleichende Beiträge.  
1 Heeren, Geschichte der classischen Literatur im Mittelalter.  
1 Müller, die Ursprache.  
1 Kirchhoff, Handschriftenhändler.  
1 — über den deutschen Buchhandel im Mittelalter.

[9189.] Adolf Fritze in Charlottenburg sucht antiquarisch:  
1 Sammlg. wissenschaftlicher Vorträge, v. Virch. u. Holtzend. Serie 2—7.  
1 Grube, geograph. Charakterbilder.

[9190.] Die Rente'sche Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:  
1 Beneke, d. Psychologie als Naturwissenschaft. 3. Aufl.  
1 Corpus juris canonici, ed. Richter.  
1 Sohm, altdeutsche Reichs- u. Gerichtsverfassung.  
2 Schmidt, Lehrb. d. Klagen u. Einreden.

[9191.] G. v. Maack in Kiel sucht:  
1 Brentano, Ponce de Leon. — 1 Bosse, Blumengärtnerei. 3 Bde. — 1 Jäger, Biergehölze. — 1 Brehm, Thierleben. B.—A. 3 Bde. Geb. — 1 Lenz, Naturgesch. (Neueste Aufl.) — 1 Hennes, Clavier-Unterrichtsbriebe. — 1 Diedrich, Hilfsb. f. Rel.-Unterr. — 1 Barfüß, Meßbuch. — 1 Falckmann, Rhetorik. — 1 Seuffert's Archiv. Bd. 16. u. ff. m. Reg. — 1 Paulsen, Privatrecht. 2. Aufl. — 1 Corpus jur. civ., dtsch. v. Otto, Schilling etc. 7 Bde.; — 1 do. Bd. 3. Hft. 7. 8. od. auch Bd. 3. compl. — 1 Corpus statutor. Slesvicens. 3 Bde.; — 1 do. Bd. 3.

[9192.] L. Rosenthal's Antiquariat in München sucht:  
Sachs, Botanik.  
Berthold v. Regensburg, hrsg. v. Pfeiffer. Sammlung, neueste, jener Schriften, die von einigen Jahren her über verschied. wicht. Gegenstände zur Steuer d. Wahrheit im Drucke erschienen sind. 49 Thle. Augsb. (ca. 1783—88).

[9193.] Die Springer'sche Buchhandl. (M. Winckelmann) in Berlin sucht in neuen Exemplaren:

1 Die Fundgrube. Jahrg. 1855—58. (Erlangen, Palm.)

1 Ranke, J., die Freunde. 2 Bde.

1 Gerstäcker, d. beiden Sträflinge. III. (1857.) Darf aufgeschnitten oder gebunden sein.

[9194.] W. Fröhling in Elberfeld sucht:

6 Kurz, Handb. d. poet. National-Literatur.

1 Der prakt. Techniker. Jahrg. 1. (Regensburg, Manz.)

1 Weber's Weltgeschichte. 2. Bd. u. cpl.

[9195.] Felix Schneider in Basel sucht:

Brehm's Thierleben. Beide Ausg.

Herzog's theolog. Real-Encyclopädie.

Bloch, J. B. Schupp; u. anderes über Schupp (lebte 1610—61).

[9196.] Andreæ & Co. in Ruhrtort suchen gut erhalten:

1 Brehm's Thierleben. Gr. Ausg. 5. u. 6. Bd.

[9197.] Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a/W. suchen:

1 Hiltl, böhm. Krieg. 1. Aufl. 2. Lfg. (bis Bog. 19.). — 1 Quenstedt, Lehrb. d. Mineralogie. 2. Aufl. 1863. — 1 Schlosser's Gesch. d. 18. Jahrhunderts. Cpl. oder einzelne Bde.

[9198.] D. E. Friedlein in Krakau sucht:

1 Briefwechsel zwischen Schiller u. Wilhelm v. Humboldt. Stuttgart, Cotta.

[9199.] C. H. Hunger in Prag sucht:

1 Bocke, G. M., geistige Wallfahrt des Christen mit seinem Erlöser. 122 Predigten. (Delitzsch, Eißner.)

[9200.] A. Lang in Moskau sucht:

1 Voigt, Neu-Platonismus u. Christenthum.

1 Holstmann, altgerm. Landwirthschaft.

1 Bentham, Rationale of judicial evidence. 5 Vols. 8. 1827.

1 Phillips and Amos, on evidence. 8. London 1838.

[9201.] Die Gropius'sche Buch- u. Kunsth. in Berlin sucht und bittet um Preisofferten per Postkarte:

2 Famin et Grandjean, Architecture toscane. Fol.

1 Cicognara, le fabbriche più cospicue di Venezia. 2 Vol. Fol.

[9202.] J. Deubner in Moskau sucht:

1 Zimmermann, Erdball. 3. Bd.

[9203.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen:

1 Siebmacher-Weigel's Wappenbuch. 6 Bde. Fol. Nürnberg 1706.

1 Vogel, Kinder-Erziehung. (Verleger?)

1 Houdin, das Ganze der höheren u. niederen Magie und Taschenspielerkunst. (Verleger?)

[9204.] Williams & Norgate in London suchen:

1 Potthast, Bibl. hist. med. aevi. (Vol. 1.)

[9205.] Die Krüll'sche Buchh. in Eichstätt sucht: Reichenbach's ornithol. Werke; — Icones florae; — Vögel Neuhollands. — Pestalozzi's Werke. — Windscheid's Pandektenrecht. 3. Bd. — Jungermann, Handb. d. Hyp.-R. Nachtrag. — Oesterr. Pharmacopoe. Neueste Aufl. — Hoffmann, Jugendfreund. Sämmtl. Jahrgänge. — Mothes, Baulexikon. 2. Aufl. 2. 3. Bd. — Lübbker, Reallexikon. — Daniel, Handb. d. Geogr. Neueste Aufl. — Förster, Comment. z. preuß. Priv.-Recht. — Quenstedt, Zura. — Schmidt, Repertor. d. Geschichte. — Häberlin, dtsc̄he Reichshistorie. — Heusinger, ev. Hottinger, Ciceroniana.

[9206.] R. Kühn in Riga sucht:

1 Boullier, Essai sur l'origine et la formation de l'état de l'église.

1 Chevalier, le Mexique. 1863.

1 Choulette, Observations pratiques de chimie, pharm. et méd. lég.

1 Combes, Traité de l'exploitation des mines. 3 Vols. et atl. 1844—47.

1 Damas, Souvenirs du mont Liban. 1870.

1 Domenech, Légendes irlandaises. 1867.

1 Gasté, du calcul appliqué à la médecine. Montpellier 1838.

1 Journal de chimie médicale, de pharm. et de toxicologie.

1. Série 1825—34. 10 Vols.

2. Série 1835—44. 10 Vols.

1 Matthioli, Comm. sur les six livres de Dioscoride. 1555.

1 Mozzoni, Tableaux chronologiques de l'hist. de l'église universelle. Trad. de l'ital. p. Sattler. 3 Vols.

1 Rouillet, la Palestine.

1 Pougeois, l'Abyssinie. 1868.

1 Prat, Hist. de l'électisme alex. 1843.

1 Roque, Ph., Topogr. d'Athènes d'après Leake. 1869.

1 Berge, Räferbuch.

1 Pecht, ein Winter in Benedig.

1 Noos, ein Jahr aus meinem Leben.

1 Schopenhauer, Parerga.

1 — Welt als Wille.

1 Schulmann, v. Lüben. Bd. 10—12.

[9207.] Martinus Nijhoff im Haag sucht: Bethlini princip. Transilvaniae illustr., ed. J. F. Miller. 2 Vol. 1816.

Annalen d. Nordtsch. Bundes 1868, 69.

Monatsschrift f. Geburtsh. 1860—69.

[9208.] James Parker & Co. in Oxford suchen:

1 Keil, Specimen onomatologi graeci. 1840.

1 Annalen der Physik u. Chemie 1861.

Cpl. (Bd. 112. 113. 114. der Neuen Serie.)

[9209.] Die Dieterich'sche Sort.-Buchh. in Göttlingen sucht in den neuesten Auflagen:

Arndts, Pandekten. — Bayer, Prozesse. —

Bender, Repetitorium d. ges. gem. Rechts.

— Berner, Strafrecht. — Bluntschli, Staats-

recht. — Corpus jur. eiv., ed. Kriegel. —

Corpus j. c., übers. v. Schilling. — Corpus

jur. germ., h. v. Emminghaus. — Gerber,

Privatrecht. — Greiner, Repetitorien. —

Heumann, Handlexikon. — Ihering, Geist

d. röm. Rechts. — Jurisprudentia antej.,

ed. Huschke. — Keller, Civilprozeß; —

Pandekten. — Marezoll, Institutionen. —

Mohl, Enzykl. d. Staatsw. — Planck, Be-

weisurtheil. — Quaritsch, Repetitorien. —

Rau, polit. Ökonomie. — Richter, Kirchen-

recht. — Roscher, System. — Rudorff,

Rechtsgesch. — Savigny, Obligationenrecht;

— Recht d. Besitzes. — Scheurl, Institu-

tionen. — Schulte, Reichs- u. Rechtsgesch. —

Seuffert, Pandekten. — Sintenis, Civilrecht.

— Vering, Privatrecht. — Waiz, Verfas-

sungsgesch. — Walter, Kirchenrecht; —

röm. Rechts gesch.; — Gesch. d. deutschen

Rechts. — Weizell, Civilprozeß. — Wind-

scheid, Pandekten.

[9210.] F. Hanke in Zürich sucht:

Grillparzer, d. Ahnfrau. 8. 1816 od. 1817.

— Tauscher, Saladin. 8. 1819. — Bleef,

Einltg. ins N. Testimt. — Blumhardt, Ver-

theidigungsschrift. Reutl. 1850. — Mart-

tensen, Ethik. Gotha 1871. — Wilhelm,

Island ... od. d. Normänner Leben ic. Hdslbg.

1842, Mohr. — Schwarz, Geist. d. neuesten

Theologie. — Günther, homöopath. Thier-

arzt. I. II. 8. Sondersh., Eupel. — Flig-

gare = Carlén's jämmtl. Romane. Stuttg.

1868.

[9211.] W. Weber in Berlin sucht natuvar.:

1 Uebersetzung d. Aufgaben aus Hirzel's

franz. Grammatik. — 1 Pharmaceutisches,

chemisch-pharmaceutisches u. chemisches Cen-

tralbl. Cpl. u. auch einzelne Fahrze. —

Rio, Léon. de Vinci et son école. — Monu-

menta Germaniae historica, ed. Pertz. Vol. 6.

— Böhmer, Fontes rerum germanic. Bd.

1—3.; — Regesta imperii 1246—1313.

[9212.] A. Stüber's Buchhdlg. in Würzburg sucht:

1 Brehm, Thierleben. Gr. A.

1 Bischof, Lehrb. d. chem.-physiol. Geologie.

1. Aufl.

1 Breithaupt, Handb. d. Mineralogie.

1 Lucretius, de rerum natura, ed. Munro.

[9213.] Hermann Schönlein in Stuttgart sucht, eventuell auch in größerer Anzahl, nachstehende bei ihm vergriffene Hefte:

Buch für Alle 1869. Hft. 2. 1871. Hft. 12

— 17.

Familien-Zeitung 1871. Hft. 2. u. 6. 1872.

Hft. 4.

Nur Offerten von neuen Exemplaren erbeten!

- [9214.] J. Schalek in Prag sucht:  
 1 Meyer's Groschenbibliothek. 28. 50—71.  
 86. 101. 102. 106. 116. 117. 145.  
 1 Bernhardy, griechische Literaturgesch. I.
- [9215.] Astmann in Strassburg sucht in neuen Auflagen und mehrfacher Anzahl:  
 Arndts, Pandekten.  
 Berner, Strafrecht.  
 Corp. jur. civ., ed. Kriegel.  
 Corp. jur. can., ed. Richter.  
 Endemann, Handelsrecht.  
 Geib, Lehrbuch d. Strafrechts.  
 Gerber, Privatrecht.  
 Goldschmidt, Handelsrecht.  
 Heffter, das europ. Völkerrecht.  
 Keller, Civilprozess.  
 Koestlin, Syst. d. Strafr.  
 Mohl, Encyklop. d. Staatsw.  
 — Staatsrecht. 3 Bde.  
 — Polizeiwissensch.  
 Oppenhoff, Strafgesetzbuch.  
 Puchta, Cursus d. Instit.  
 — Pandekten.  
 Roscher, Nationalökonom.  
 Rau, Lehrbuch d. polit. Oek.  
 Schäffle, gesellsch. System.  
 Sintenis, Civilrecht.  
 Stobbe, Lehrb. d. Privatrechts.  
 Vangerow, Lehrbuch d. Pandekten.  
 Walter, Rechtsgeschichte.  
 — Privatrecht.  
 Wetzell, Civilprozess.  
 Windscheid, Lehrb. d. Pandekten.  
 Wirth, Grundz. d. Nationalök.
- [9216.] Die kgl. Sächs. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach in Dresden sucht:  
 1 Ficinus, H., u. Schubert, Flora der Gegend um Dresden. 2. Abth. Kryptogamen. 1823.
- [9217.] F. H. Nestler & Melle in Hamburg suchen:  
 1 Nachtheiten der Gesellschaft; eine Galerie merkw. Verbrechen u. Rechtsfälle, hrsg. v. Diezmann, Jordan u. Meyer. 2. Serie. Leipzig 1848.
- [9218.] Jacques Issakoff in St. Petersburg sucht:  
 1 Schleicher, Formenlehre d. altbulgarischen Sprache. Bonn 1852.  
 1 Miklosich, vergleichende Grammatik der slavischen Sprache. I. III.
- [9219.] S. Bödel in New-York sucht:  
 1 Vischer, Ästhetik. 3 Thle.  
 1 Lenz, Beethoven. 5 Thle.  
 1 Neue Zeitschrift für Musik, herausg. von Franz Brendel. Jahrg. 1850—58, auch Öfferten für einzelne Jahrgänge sind willkommen.
- [9220.] Die Dorn'sche Buchhdlg. in Ravensburg sucht antiquarisch:  
 1 Zimmermann, der Mensch.

- [9221.] Das Schweizer. Antiquariat in Zürich sucht:  
 1 Quarterly Journal of microscop. science etc. London. Diverse Jahrg.  
 1 Agassiz, Poissons fossiles. Cplt.  
 1 Mittheil. d. Schweiz. Entomol. Gesellsch. Bd. 3. Hft. 6. u. ff.  
 1 Weil, Mohammed der Prophet. Stuttg. 1843.  
 1 Geinitz, Gründr. d. Versteinerungskunde. 1845. Tfg. 3. (Schluß).

- [9222.] Die Landau'sche Sort.- u. Antiquariatsbuchh. in Berlin sucht:  
 Haedel's natürliche Schöpfungsgeschichte. 2. Aufl. — Atlas zu Thiers, la révolution française. — Corpus juris civilis, v. Otto, Schilling u. Sintenis. — Medicinalkalender 1873. — Walter, deutsche Rechtsgeschichte. — Heine, Werke. Cplt.

- [9223.] Dulan & Co. in London suchen:  
 1 Zeitschrift für die historische Theologie, v. Illgen, 1842.  
 1 Kausler, Atlas des plus mémorables batailles, combats et sièges. 1 Bd. 4. u. Atlas Fol. Carlsruhe 1831.

- [9224.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Scheinert) in Danzig sucht, womöglich einzeln, folgende Pseudo-Shakespeare'schen Stücke in der Tieck'schen Uebersetzung:  
 1. Anklage d. Paris. — 2. Sir John Oldcastle. — 3. Der lustige Teufel v. Edmonton. — 4. Die schöne Emma. — 5. Mucedorus. — 6. Der Londoner verlorne Sohn. — 7. Lokrine. — 8. Arden v. Feversham. — 9. Leben und Tod v. Thom. Cromwell. — 10. König Eduard III. — 11. Ein Trauerspiel in Yorkshire. — 12. Perikles, Fürst v. Tyrus.

- [9225.] S. Höhr in Zürich sucht:  
 1 Hardy, Spence, Manual of Buddhism; — 1 eastern monachism. Beide in den 60er Jahren erschienen.

- [9226.] Gebr. Karl & Nikolaus Benziger in Einsiedeln i/Schweiz suchen antiquarisch: Runge, die Schweiz. Darmstadt, Lange. Alle 3 Ausgaben.

- [9227.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen:  
 1 Pietschke, Kunst Edelsteine herzustellen. Helmstädt 1836.

- [9228.] Urban & Schwarzenberg in Wien suchen:  
 Kurz, Literaturgesch. 4 Bde. Brosch. od. geb. In mehreren Expl.

- [9229.] F. H. Nestler & Melle in Hamburg suchen:  
 1 Hass u. Fluch od. ein widerwärt. Ereigniss. Berlin 1851.

- [9230.] J. B. Bailliére & Söhne in Paris suchen:  
 1 Corda, Anleitung zum Studium der Mykologie. Prag.

- [9231.] Die Dieterich'sche Sort.-Buchh. in Götingen sucht in den neuesten Auslagen:  
 Arendt, anorg. Chemie. — Brünnow, sphär. Astronomie. — Claus, Zoologie. — Fresenius, Analyse. — Gorup-Besanez, Chemie. — Leunis, Synopsis. — Loze, Mikroskopmus. — Lübsen, Lehrbücher. — Müller, Physik. — Naumann, Mineralogie; — Kristallographie. — Navier, Differential- u. Integralrechn. — Schlömilch, Analysis. — Stern, Analysis. — Vogt, Lehrb. d. Geologie. — Wiggers, Pharmakognosie. — Will, Tafeln. — Wöhler, Chemie. — Wüllner, Experimentalphysik. — Zirkel, Petrographie.

- [9232.] G. C. E. Meyer sen. in Braunschweig sucht:  
 Aus m. Leben (Kaiser Maximilian). 5—7. Bd. Gust. v. See, Wogen des Lebens. Schwarz, Hänsling. Ouida, Tricotrin.

- Wichert, Hinter den Couissen. Arlincourt, Blutmal. 4 Bde.

- [9233.] Faesly & Fréd in Wien suchen:  
 1 Péclat, Traité de la chaleur. 42 fr.

- [9234.] Die Kniep'sche Buchh. in Hannover sucht billig:  
 Scherr, Culturgeschichte. — Hiltl, Krieg von 1870/1871. Cplt. — Hell, dram. Bergißeinrich f. 1830. — Adolay, die Böhämmer. Öfferten über neue belletristische oder Geschichts- u. Reisewerke werden direct erbeten.

- [9235.] Max Cohn & Weigert in Breslau suchen:  
 1 Siebold, Geschichte der Geburtshilfe.  
 1 Böscholle, Novellen.  
 1 Sophokles, übers. von Donner.  
 1 Ritter, Geographie.  
 1 Auerbach, Schatzkästlein.

## Burückverlangte Neuigkeiten.

- [9236.] Durch gef. Rücksendung des 1. u. 2. Heftes von:  
 Schurth, schablonirte Decorationsmalereien. würden mich alle Handlungen verbinden, die dasselbe noch auf Lager haben, da es mir an Expl. fehlt. Späteren Lief. stehen gern wieder à cond. zu Diensten.  
 Carlstufe, 28. Februar 1873.

J. Beith.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

- [9237.] Ein im Sortiment und Antiquariat erfahrener Gehilfe, dem für die erste Zeit 35 Thlr., im zweiten Jahre 40 Thlr. und bei entsprechender Leistungsfähigkeit von vornherein noch ein höheres Salär gewährt und stete Zulagen in Aussicht gestellt werden sollen, wird zu sofortigem Antritt gesucht.

Öfferten befördert Herr L. Staedmann in Leipzig.

[9238.] Ich suche für mein Sortiment zum 1. April noch einen jüngeren Gehilfen und bitte, schriftliche Meldungen gef. direct an mich richten zu wollen.

Berlin, Französische Str. 23.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.  
(Rob. Lienau).

[9239.] Ich suche per 1. April d. J. oder früher einen tüchtigen Gehilfen, dem ich die zuverlässige und selbständige Auslieferung des Verlags übergeben kann. Gef. Offerten mit Zeugnissen direct.

C. G. Lohse, Verlag in Dresden.

[9240.] Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig sucht zum 1. April einen 2. Katalogarbeiter. — Bedingungen: Deutliche Handschrift, Kenntniß der Literatur, sowie der alten und neuen Sprachen. — Gehalt 400 Thlr. — Offerten nebst Zeugnissen werden baldigst erbeten.

[9241.] Ein routinirter, im Sortiment bewandter Gehilfe wird vom 1. April d. J. ab gesucht. Zeugnisse, wenn möglich mit Photographie, erbitten direct.

J. J. Heine in Posen.

[9242.] Zu Anfang oder Mitte April suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der sich am Handverkauf zu betheiligen, dann aber namentlich den Verkehr mit den auswärtigen Kunden selbständig zu pflegen hat. Neben Gewandtheit und Sicherheit in den vor kommenden Arbeiten ist einige Kenntniß des Englischen und Französischen erforderlich, längeres Verbleiben in meinem Geschäft erwünscht. Melden wollen sich nur Herren, welche durch stichhaltige Empfehlungen ihre Befähigung nachweisen können.

München, im Februar 1873.

Theodor Aßermann.

[9243.] Für die Sortiments-Abtheilung meines Geschäfts suche ich noch einen gut empfohlenen Gehilfen, welcher gründliche und umfassende Kenntniß besitzt, und im Umgange mit dem Publicum routinirt ist. Die Stellung ist eine nach hiesigen Verhältnissen gut salarirte. Den Vorzug erhält ein Bewerber, der eine vieljährige Erfahrung im deutschen Sortiment hat, und sich anheischig macht, längere Zeit bei mir zu bleiben.

Der Antritt sollte bald stattfinden. Offerten mit Photographie und Abschrift der Zeugnisse erfrage ich direct pr. Post einzusenden.

New-York. E. Steiger.

[9244.] Für ein mit politischem Wochenblatt und Buchdruckerei verbundenes Verlagsgeschäft wird pr. 1. April oder 1. Mai ein Gehilfe gesucht, der das Lesen von Correcturen übernehmen kann. Offerten erbieten sub R. G. 38. durch Rud. Hartmann in Leipzig.

[9245.] Offene Reise-Stelle. — Für eine Buchdruckerei und Papierhandlung wird ein zuverlässiger, gewandter Reisender gesucht. Gef. Offerten unter A. B. wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

### Gesuchte Stellen.

[9246.] Ein junger Mann, der seine 3jährige Lehrzeit in einer größeren Sortimentshandlung Norddeutschlands beendet und dann 2½ Jahr als Gehilfe in derselben thätig war, sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. Mai (event. später) eine Stelle, am liebsten in Norddeutschland. Zeugniß nebst Photographie steht zu Diensten. Offerten unter H. O. 12. befördert die Exped. d. Bl.

[9247.] Ein im Sortiment erfahrener Buchhändler, 32 Jahre alt, mit akademischer Bildung und im Besitz sehr guter Zeugnisse, sucht eine andere möglichst selbständige Stellung, sei es im Verlag oder Sortiment. Offerten unter A. # 1. wird Herr Robert Hoffmann in Leipzig befördern, auch sonst mündlich gern Auskunft geben.

[9248.] Ein junger Mann, 6½ Jahre im Buchhandel, Verlag wie Sortiment, thätig, der französischen Sprache nicht unkundig, sucht Stelle in einem Geschäft Bayerns mittleren Ranges. Suchender bekleidet gegenwärtig eine selbständige Stelle einer kleineren Firma und könnte der Eintritt vom 1. April ab erfolgen. Offerten unter Chiffre J. M. # 22. gef. an die Exped. d. Bl.

[9249.] Für einen jungen Mann, der bestens empfohlen wird, suche ich pr. 1. April eine Stelle in einem Verlagsgeschäft wissenschaftlicher Richtung, wenn möglich in Leipzig oder Dresden. Gef. Offerten sehe ich entgegen.

Theod. Thomas in Leipzig.

[9250.] Ich suche für einen 24 Jahre alten Gehilfen, der als solcher ca. 4 Jahre in meiner Buchhandlung thätig ist, zum 1. resp. 15. April d. J. eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft, womöglich einer grösseren Stadt.

Der Betreffende ist nach jeder Richtung hin zu empfehlen; ist unterrichtet, zuverlässig und leistungsfähig und würde eine gute Acquisition sein.

Gef. Offerten, von denen event. Berlin oder Leipzig der Vorzug gegeben werden würde, erbitten direct umgehend.

Höxter, 28. Februar 1873.

Otto Buchholtz.

### Vermischte Anzeigen.

[9251.] Zu Inseraten empfehle ich den Umschlag von:

### Im neuen Reich.

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes

in

Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

Dr. A. Dove.

Ich berechne für die gespaltene Petitzelle  
2½ N.

Leipzig, März 1873.

S. Hirzel.

### Für polnische Handlungen!

[9252.] Wir haben den Bedarf einer polnischen Buchhandlung zu importiren und ersuchen daher poln. Verleger um Einsendung ihres Verlagskataloges mit Angabe des Rabatts für Amerika. Chicago, den 11. Febr. 1873.

Mühlbauer & Behrle.

### Gef. zu notiren!

[9253.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höfl. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umfanges mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzurichten. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung. Ganz besonders empfehle ich für

### Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 N.,  
der Fliegenden Blätter à Zeile 5 N.,  
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ N.,

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnfunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie &c. &c. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anz. à Zeile 3 N.,  
(Belletristik Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie &c.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 3 N.,  
(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft &c.)

des Salings Börsenbl. à Zeile 3 N.,  
des D.-Amerik. Oeconomist à Zeile 3 N.,

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 N.,  
des Prager Handelsblatt à Zeile 2 N.,

des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ N.,  
(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Tertil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technit, Ingenieurwesen &c. &c.)

der Allg. Dtschn. Polyt. Ztg. à Zeile 3 N.,  
(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft)

der Zeitschrift des Landwirthschaftsver-  
eins in Bayern à Zeile 2½ N.,  
der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ N.,

des Feierabend d. Landw. à Zeile 1½ N.,  
der Landwirthschaftl. Zeitung f. Elsass-  
Lothringen à Zeile 2 N.,  
(Alpinenfunde)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ N.,

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ N.,  
bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen  
Russlands: Journal de St. Petersbourg —  
Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —  
und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen ent-  
gegensehe, zeichne

Hochachtungsvoll  
Zeitung-Annonsen-Expedition  
Rudolf Moßé, Leipzig,  
Grimmaische Straße 2, I. Etage,  
Offizieller Agent sämtl. Zeitungen.

[9254.] Moritz Glogau junior in Hamburg  
Neuerwall 66, kauft fortwährend Restvorräthe von  
Verlagsartikeln, sowie auch kleinere und grössere  
Partien Sortiments.

## Eingesandt.

[9255.]

Im Leipziger Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel 1872 ist in Nr. 280 unter Erwähnungen Neuigkeiten von Kold aus Troppau sub Ziffer 12670 angegeben: "Stütle, J. N., Stunden der Andacht für Katholiken. 13. Lieferung."

Dagegen protestiere ich allen Ernstes, da vom 13. Heft an Kold von mir kein Manuscript erhalten, weil er die Vertragsbedingungen nicht erfüllte und auch den Buchdrucker, Herrn Wichura zu Ratibor, nicht bezahlte. Da er in Schlesien überhaupt keinen Buchdrucker mehr fand, der ihm die Stunden der Andacht weiter druckte, so ließ er hinter meinem Rücken das 13. und 14. Heft bei Herrn Buchdrucker Gähner in Innsbruck drucken, und zwar nach einem alten Predigtbuch, welches weder nach Inhalt noch nach Form dem Programme meiner Stunden der Andacht entspricht. Dennoch wagte es Kold, die Fortsetzung der Stunden der Andacht unter meinem Namen herauszugeben und denselben (Namen) als Deckmantel für seine Sache zu benutzen, weshalb ich bereits beim l. l. Landesgerichte Troppau eine Rechtsklage gegen Kold eingereicht habe.

Balzhäusen, den 2. Jan. 1873.

J. N. Stütle, Pfarrer.

## Erwiderung.

[9256.] Die Löbl. Redaction des Börsenblattes hat es sich schon einmal bekommen lassen, Angriffe gegen mich im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel aufzunehmen, von denen es durch richterliche Urtheile constatirt wurde, daß jene Angriffe unwahr waren.

Heute will mir wieder Herr Pfarrer Stütle etwas am Zeuge flicken und dieser Angriff würde für wahr gehalten werden, wenn ich ihn stillschweigend über mich ergehen ließe. Unerklärlich ist es mir aber, wie die Redaction des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel ihre Spalten jetzt schon Privatpersonen öffnet. Der Klerus hat seine Organe, der Herr Pfarrer gehört auf die Kanzel und mit seinen Aussagen in die „Sion“ ic., aber das Börsenblatt bleibe dem Buchhandel. Zur Sache selbst muß ich kurz erwiedern, daß die Angaben des Herrn Pfarrer Stütle einfach nicht wahr sind. Herr Pfarrer Stütle hat den zwischen mir und ihm bestandenen ursprünglichen Verlagsvertrag mit meinem Einverständnisse als aufgehoben erklärt und mir mit Schreiben vom 4. November 1871 einen neuen von ihm selbst verfaßten Vertrag zur Unterschrift eingesendet. Ich habe diesen neuen Vertrag am 9. November 1871 unterschrieben, welcher unterschriebene Vertrag am 12. November 1871 in die Hände des Pfarrer Stütle gelangt ist. Mit Brief vom 12. November 1871 kündigt Pfarrer Stütle auch diesen Vertrag. Ich ließ mich nicht länger von ihm zum Narren halten, bin keinen neuen Vertrag mit ihm eingegangen und habe Herrn Pfarrer Stütle die Continuationsliste gegen Vergütung meiner Kosten zur Verfügung gestellt.

Herr Stütle will diese Vergütung nicht zahlen und hat verschiedene andere Mittel bereits angewendet, um sich ohne Kosten in den Besitz der Continuationsliste zu setzen; die Abonnenten im Buchhandel habe ich ihm schon freiwillig namhaft gemacht.

Richtig ist es, daß ich bei Gähner in Innsbruck drucken lasse, weil bekanntlich dort meine Schwester eine Buchhandlung hat und diese die Angelegenheit besorgt, aber Herr Stütle schmeichelt sich zu viel, wenn er die Wiederherausgabe eines alten Pre-

digtwerkes als Fortsetzung zu seinen Stunden der Andacht hält. Unter den massenhaften mir vorliegenden Urtheilen über Herrn Stütle's Schrift lege ich der Löbl. Redaction nur eine offene Karte zur Einsicht bei und auch heute erkläre ich mich bereit, Herrn Stütle die Continuationsliste seiner Stunden der Andacht gegen die ihm bekannte Vergütung zu verabsolgen.

Wenn sich Herr Stütle schmeichelt, ich habe bei der Herausgabe meines neuen Verlagsunternehmens mich seines Namens und seines Programmes bedient, so hat er mein neues Werk nicht gesehen, ich danke dafür, den Namen „Stütle“ ferner zu vertreten, er ist mir sehr thieuer geworden. Nach seinem Brief vom 23. November 1872 ist ihm ja sogar der Autor meines neuen Verlagswerkes bekannt und nur der Ueberschwänglichkeit Stütle's ist es zu gute zu halten, wenn er sich schmeichelt, dieses Werk ist eine Fortsetzung seiner Stunden der Andacht.

Von dem Inserat im Börsenblatt erhalte ich jetzt zum ersten Male Kenntniß, ich habe, wie öffentlich bekannt gegeben, mich vom Buchhandel bedeutend zurückgezogen und für meine Buchhandlung einen Geschäftsführer bestellt. Dieser ist mit den einzelnen Verhältnissen des Geschäfts noch nicht vertraut und so beruht jene Anzeige auf einem Irrthum, die ich sofort widerrufen lasse.

Ich wiederhole noch einmal, Herrn Pfarrer Stütle steht die Continuationsliste nebst sämtlichen Vorräthen gegen Vergütung meiner Selbstkosten zu Diensten, und wenn ihm an seinem Opus so viel gelegen, als er Geschrei davon macht, so wird er den verlangten Ablösungsbeitrag jetzt hoffentlich zahlen und sich nicht länger wegen seines berühmten Werkes schmückig zeigen, ich aber gehe keinen neuen Vertrag mit ihm ein und er möge sich zu seinen Stunden der Andacht einen andern Verleger suchen.

Troppau, den 12. Januar 1873.

H. Kold.

## Beitschriften 1873.

[9257.]

Vielseitige Remission sowohl der baar als in alte Rechnung — 1872 — expedirten Zeitschriften, wie

Archiv für Pharmacie 1873. 1. pro cplt.

Zeitschrift f. deutsche Philologie. IV. 4.

Zeitschrift f. landw. Centr.-Ver. d. Prov.

Sachsen 1873. 1. pro cplt.

veranlassen uns zu der wiederholten Anzeige, daß wir in jedem Jahre die ultimo desjelben oder etwas später erscheinenden Zeitschriften und LieferungsWerke, ebenso darauf — bis zur O.-M. — eingegangene Bestellungen

stets in alte Rechnung

expediren müssen! Da wir eine Umgehung dieses Modus nie acceptiren werden, wolle man zur Verhütung gestörter oder ausbleibender Continuation die Einlösung resp. erneute Expedition — in alte Rechnung — nachträglich veranlassen.

Halle, 26. Februar 1873.

Buchhandlung des Waisenhauses,  
Verlags-Conto.

## Disponenda

[9258.] von:

## Der Altkatholizismus

können wir in der nächsten Ostermesse durchaus nicht gestatten.

Eßlingen, 1. März 1873.

Schwäbische Buchhandlung.

[9259.] Den Herren Verlegern wird als ein wirksames Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen die in Aachen erscheinende politische Zeitung:

## Echo der Gegenwart.

## Auflage 4300,

dreimal größer als diejenige der Aachener Zeitung.

Täglich zwei Ausgaben. Insertionsgebühren  
1½ Sgr pro Petizeile oder Raum.

Reclamen 4 Sgr.

Aachen.

P. Knauer.

Inserate über Karl Guzikow's  
Gesammelte Werke!

[9260.]

Behufs allgemeiner Belästigung zeige ich das Unternehmen außer in allen bedeutenden Organen der Presse auch in geeigneten

## Localblättern

an und ersuche solche Handlungen, welche bei Nennung ihrer Firma die Hälfte der Kosten tragen wollen, jogleich Inserate von mir zu verlangen.

Jena, 26. Februar 1873.

Hermann Götschow,  
Verlagsbuchhandlung.

## Dringende Bitte!

[9261.]

## Disponenda

können zur diesjährigen Ostermesse unter keinen Umständen gestatten.

Hochachtungsvollst

Berlin, Königgräberstr. 56 c.

Deutsches Verlags-Institut (G. v. Ochs),  
Verlagsbuchhandlung für Volks-Literatur  
(vorm. Dr. Langmann & Co.).

Verlegern von Zeitungen, Wochen-  
und Tageblättern

[9262.] erbietet sich ein routinierter Journalist, welcher mit den größten Blättern in Verbindung steht, gegen billiges Honorar Leitartikel, Rundschauen ic. zu liefern, welche das Interesse der Leser erregen und zur weiteren Verbreitung der betr. Zeitungen beitragen werden. Probeartikel werden gern geliefert. Anfragen werden sub R. R. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9263.] Wir bringen hiermit den verehrlichen Sortimentshandlungen zur Kenntniß, daß wir zur Ostermesse

1. keine Disponenden gestatten;
2. fest bezogene Artikel nicht zurücknehmen;
3. prompte Zahlung ohne Übertrag erwarten,

und erklären gleichzeitig, daß wir nur mit denjenigen Handlungen in offener Rechnung bleiben können, welche unserem Verlangen nachkommen.

G. G. Kunze's Nachfolger in Mainz.

[9264.] Einige sehr gangbare Verlags-Artikel, illustrierte Lieferungs-Werke, mit welchen namentlich auf dem Wege der Colportage bedeutende Geschäfte gemacht werden, sind wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen durch

Th. Gaetius.

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

[9265.] Inserate finden in der „Bauhalle“ sammt „Bauanzeiger“, Wochenschrift für technische, industrielle und volks-wirthschaftliche Interessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung. Die 4 Mal gesetzte Nonpareillezeile berechne ich mit 1½ RM und gewähre 25 % Rabatt. Wien, März 1873.

R. v. Waldheim.

### Local-Veränderung.

[9266.] Unser Geschäftslocal befindet sich vom 1. März ab

### Kronenstrasse 37 in Berlin.

Wir bitten sehr, hiervon Notiz zu nehmen, da die Bestellung von Briefen ohne nähere Angabe der Wohnung oder mit falscher Adresse sich um ½ bis 1½ Tage verzögert. Friedr. Bruckmann in Berlin.

### Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig.

[9267.] Vorlesung Donnerstag, den 6. März Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Herr Dr. Otto Ule aus Halle über

die neuesten Forschungen in Afrika. Die Herren Prinzipale, Mitglieder und Nichtmitglieder werden hierdurch ergebenst zu obiger interessanten Vorlesung eingeladen.

#### Der Vorstand.

J. B.  
Eduard Baldamus,  
Vorsteher.

### Disponenden

können wir zur Ostermesse von: Fuchs, Bericht der Versuchsstation Ungar. Altenburg.

Meyer, das Geld.  
da Commissionsartikel, nicht gestatten.

Wien, Februar 1873.

Faech & Frisch,  
f. f. Hofbuchhandlung.

### Für die Herren Verlagsbuchhändler!

[9269.] Eine leistungsfähige Buchdruckerei in Süddeutschland wünscht den Druck von Verlagswerken zu übernehmen. Saubere, rasche Ausführung. Billige Berechnung.

Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. poste restante Lahr (Baden).

### Zur gef. Beachtung.

[9270.] Da in Leipzig Auslieferungslager habe, so bitte, alle directen Bestellungen an meinen Comissionär

Herrn Rob. Fries in Leipzig zu richten.

Dresden, 25. Febr. 1873.

Th. Moritz' Verlag.

[9271.] Von:

### Bernstein, Volksbücher

Iann ich zur Ostermesse keine Disponenden gestatten und muß ich Sie bitten, mir alle noch nicht abgesetzten Exemplare zu remittieren.

Hochachtungsvoll

Berlin, Februar 1873.

Franz Dunder.

### Recensionsexemplare

[9272.] zur Besprechung im

### Berliner Figaro

erbittet sich die Redaction entweder direct oder durch Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte in Berlin.

### Cliques,

[9273.] die sich zu Illustrationen für eine Fibel eignen, sucht

Wittenberg, März 1873.

R. Herroisé.

### Verlagsverkauf.

[9274.]

Wegen Ausdehnung eines Verlagsgeschäfts ist eine bestimmt ausgeprägte Richtung desselben mit allen Vorräthen und Verlagsrechten zu verkaufen.

Der Verlag bietet jüngeren Buchhändlern eine günstige Gelegenheit und eine feste Basis zur Begründung eines Verlagsgeschäfts. Auskunft wird unter C. M. # 23. durch die Exped. d. Bl. ertheilt.

[9275.] Wegen des Erscheinens von neuen Auflagen kann ich Disponenden durchaus nicht gestatten.

Ems, den 20. Februar 1873.

L. J. Kirchberger.

### Empfehlungs-Anzeige.

### Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

### Zeitungs-Annoncen-Expedition.

### Leipziger Börsen-Course

am 4. März 1873.

(B = Brief. bz. — Bezahlit. G = Gesucht.)  
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 8 T.	140½ G
	1. S. 2 M.	139½ G
Augsburg pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	56½ G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. . . . .	k. S. 8 T.	79½ G
	1. S. 3 M.	79 G
Berlin pr. 100 M. Pr. Cr. . . . .	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Boo. . . . .	k. S. 8 T.	—
	1. S. 2 M.	—
London pr. 1 Pfd. St. . . . .	k. S. 7 T.	6.23 G
	1. S. 3 M.	6.21 G
Paris pr. 300 Frs. . . . .	k. S. 8 T.	79½ G
	1. S. 3 M.	78½ G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	91 G
	1. S. 3 M.	89½ G
Warschau p. 90 Silber-Rubel .	k. S. 8 T.	82½ G
	1. S. 3 M.	92½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	90½ G
	1. S. 3 M.	90½ G

### Sorten.

20 Francs-Stücke . . . . .	pr. St.	5.10½ G
Holl. Duc. { 143½ St. } & 3 M. Ag. pr. Ct.	—	—
Kais. do. { = 1 Zpf. } do. do. do.	6½ G	92½ G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .	—	—
Russische do. do. pr. 90 R.	—	—
Div. ausländ. Cassanweis. & 1 u. 5 M.	99½ G	99½ G
do. do. do. & 10 M.	99½ G	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht . . .	99½ G	99½ G

### Inhaltsverzeichniß.

Ein Wort für „Seherinnen“. — Gut Abwehr. — Miscellen. — Anzeigeblaß Nr. 9099—9276. — Leipziger Börsen-Course am 4. März 1873.

Udermann in W. 9242.	Engelmann in L. 9137.	Kirchberger 9275.	Rusell's Berl. 9142.
Andreæ & C. 9196.	Erras 9169.	Knapp's Sort. 9180.	Sautier in D. 9224.
Anonyme 9102—4. 9106—8.	Faech & F. 9233. 9268.	Kniep 9234.	Schaeffer & C. 9197.
9237. 9244—48. 9262. 9269.	Fint 9190.	Kold 9256.	Schafet 9214.
9274.	Friesleben 9172.	Korn in Brs. 9116. 9143.	Schleifer'sche Buchb. in Brs. 9238.
Antiquat. Schweizer. 9221.	Freytschmidt 9115.	Krauß in L. 9100—1.	Schmidt in Hbr. 9155.
Anton in D. 9164.	Friedlein in R. 9198.	Krull in E. 9205.	Schmidt in H. G. 9153.
Asher & C. in B. 9110.	Friese in Ch. 9189.	Kunze's Radij. 9263.	Schmoll & v. S. 9179.
Altmann 9215.	Fröhling 9194.	Kymmel 9206.	Schnetter in Bas. 9195.
Bahnmaier 9133.	Gartner in B. 9141.	Landau'sche Sort. 9222.	Schönlein 9213.
Ballière & S. 9230.	Gellschaft, Photogr. 9135.	Lang in M. 9200.	Schulze in B. 9113.
Baer & C. 9124.	Glogau jun. W. 9254.	Lohé, C. G. 9239.	Senff in Sch. 9185.
Benziger, Gebr., in E. 9226.	Goor, J. St. 9145. 9148.	Ludhardt in L. 9140.	Simion 9138.
Berger-Levraud & C. 9118.	9183.	b. Maad in S. 9191.	Spaarmann in D. 9128.
Bleuler-Hausheer & C., Sort.	Gropius in B. 9147. 9201.	Maute Söhne 9122. 9174.	Springer'sche Buchb. 9193.
9162.	Gutmann 9173.	Meyer sen. in Brnschw. 9232.	Staeger 9099.
Brandner 9127.	Haaßenstein & B. in L. 9276.	Mitscher & R. 9152.	Stange 9163.
Braumüller & S. 9208. 9227.	Hamel 9186.	Morß in D. 9270.	Staude 9134.
Buchmann in B. 9266.	Hanf 9150. 9210.	Mosse in L. 9253.	Stauffer 9166.
Buchh. Schwäb., 9258.	Häring & C. 9176.	Mühlbauer & B. 9252.	Steiger 9243.
Buchh. d. Waisenh. 9257.	Hässlinger in L. 9188.	Muquardt in B. 9119. 9144.	Strüber 9132.
Buchholz 9250.	Hänel in E. 9121.	Rebert 9114.	Stüber 9212.
Bültmann & C. 9109.	Hänel in L. 9125.	Reßler & W. 9217. 9229.	Stühle in Balzhauen 9255.
Burdach 9216.	Hedenhauer 9184.	Reupert 9161.	Thomas in L. 9249.
Caelius in Stuttgart 9105.	Heine in B. 9241.	Rijhoff im H. 9207.	Urban & Sch. 9228.
9264.	Helwing 9156.	Rürmberger 9177.	Ursin's Nach. 9158.
Calve 9154. 9187.	Hettelé 9273.	Ober-Hofbuchdr. R. Geh. 9120. 9129.	Bandenhoed & R. 9167.
Cohn & W. 9235.	Hinrichs 9240.	Orelli, F. & C. 9117. 9165.	Beith in C. 9126. 9236.
Costenoble 9260.	Hinstorff in B. 9151.	Osiander 9168.	Berlags-Institut, Deutsches. 9261.
Dege 9160.	Hirtzwalde 9112. 9123.	Parfer & C. 9208.	Borstand d. Buchh.-Gehilfen-verein in Leipzig 9267.
Deistung 9171.	Hirzel 9251.	Puttfammer & W. 9111.	v. Waldheim 9265.
Deubner in W. 9202.	Hödner 9178.	Quaritch 9182.	Weber in Br. 9211.
Dieteridjche Sort. 9159. 9170.	Höhr in B. 9225.	Reb. d. „Berliner Figaro“ 9272.	Weller 9175.
9209. 9231.	Hölt & C. 9149.	Renteiche Buchb. 9190.	Williams & R. 9204.
Dorn in R. 9220.	Hübner & W. 9181.	Röenthal in W. 9192.	Bidel 9219.
Dulau & C. 9157. 9225.	Hunger in B. 9199.	Rühl in B. 9136.	
Dunder, F. 9271.	Isidoroff 9218.		
Dürr'sche Buchb. 9139.	Kaayer 9259.		
Ehlich in B. 9146.	Kaufmann in D. 9131.		